

Sony VAIO Desktop Benutzerhandbuch

PCV-RX1

The VAIO logo is rendered in a blue, stylized font. The 'V' is a thick, wavy line that curves down and then up. The 'A' is a solid blue circle. The 'I' is a thick vertical line with a small upward-pointing arrowhead at the top. The 'O' is a thick, solid blue circle.



Bitte unbedingt zuerst lesen

Hinweis

© 2001 Sony Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Ohne vorherige schriftliche Genehmigung darf dieses Handbuch und die darin beschriebene Software weder vollständig noch in Auszügen kopiert, übersetzt oder in eine maschinenlesbare Form gebracht werden.

Die Sony Corporation übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben in diesem Handbuch sowie für die Software oder andere darin enthaltene Angaben. Jede konkludente Gewährleistung, Zusicherung marktgängiger Qualität oder Eignung für einen bestimmten Zweck hinsichtlich des Handbuchs, der Software und anderer Angaben wird hiermit ausdrücklich abgelehnt. Die Sony Corporation haftet unter keinen Umständen für mittelbare oder unmittelbare Folgeschäden oder besondere Schadensfolgen, die sich aus oder in Verbindung mit diesem Handbuch ergeben, gleichgültig, ob diese aufgrund unerlaubter Handlungen, eines Vertrages oder sonstigen Gründen in Verbindung mit diesem Handbuch, der Software oder darin enthaltener oder verwendeter Angaben entstehen.

Sony behält sich das Recht vor, dieses Handbuch oder die darin enthaltenen Informationen jederzeit ohne Ankündigung zu ändern. Die darin beschriebene Software unterliegt den Bedingungen eines gesonderten Lizenzvertrags.

Sony, DVgate, i.LINK™ und das i.LINK™-Logo, PictureGear, PictureToy, Media Bar DVD Player, MovieShaker, Smart Capture, Oberflächendesign, VAIO Action Setup, VAIO System Information, VisualFlow, SonicStage, ImageStation, Memory Stick™ und das Memory Stick™-Logo sowie VAIO und das VAIO-Logo sind Warenzeichen der Sony Corporation.

i.LINK™ ist ein Warenzeichen von Sony und zeigt lediglich an, dass ein damit gekennzeichnetes Produkt über einen IEEE1394-Anschluss verfügt.

Microsoft®, Windows® und das Windows®-Logo, Windows® Media und Outlook® sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der U.S. Microsoft® Corporation in den USA und in anderen Ländern.

Adobe®, Adobe® Acrobat® Reader, Adobe® Premiere®, Adobe® Photoshop® Elements, Adobe® GoLive® und Adobe® LiveMotion® sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

QuickTime und das QuickTime-Logo sind Warenzeichenlizenzen. QuickTime ist in den USA und in anderen Ländern eingetragen.

RealPlayer® und RealJukebox® sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von RealNetworks, Inc. in den USA und in anderen Ländern.

Norton Antivirus ist ein Warenzeichen von Symantec.

Alle anderen System-, Produkt- und Dienstleistungsnamen sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber. Auf die Kennzeichnung TM oder [®] wird in diesem Handbuch verzichtet.

Änderungen der technischen Daten vorbehalten.

Energy Star[®]

Da Sony ein Partner von ENERGY STAR[®] ist, erfüllen die Produkte von Sony die ENERGY STAR[®]-Richtlinien zur Energieeinsparung.

Das **Internationale Energy Star[®]-Programm für Bürogeräte** ist ein weltweites Programm zur Förderung der Energieeinsparung bei der Benutzung von Computern und anderen Bürogeräten. Das Programm unterstützt die Entwicklung und Verbreitung von Produkten mit Funktionen, die effektiv zur Energieeinsparung beitragen. Es handelt sich um ein offenes Programm, an dem sich Unternehmen auf freiwilliger Basis beteiligen können. Zielprodukte hierfür sind alle Bürogeräte wie Computer, Monitore, Drucker, Faxgeräte und Kopierer. Die einzuhaltenden Normen sowie die Logos sind für alle teilnehmenden Staaten gleich.

Energy Star[®] ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen.



Sicherheitsinformationen

Geräteerkennung

Die Modellbezeichnung und die Seriennummer befinden sich auf der Gehäuserückwand Ihres Sony VAIO Desktop-Computers. Tragen Sie die Seriennummer an der hierfür vorgesehenen Stelle ein. Halten Sie zu jedem Anruf bei VAIO-Link bitte die Modellbezeichnung und die Seriennummer Ihres Computers bereit.

Seriennummer: _____

Modellbezeichnung: **PCV-RX1**

Warnhinweise

Allgemein

- Das Gerät darf auf keinen Fall geöffnet werden, weil es dadurch beschädigt werden kann und jegliche Garantieansprüche erlöschen.
- Zur Vermeidung von elektrischen Schlägen darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Reparaturarbeiten sind ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal durchzuführen.
- Zur Vermeidung von Feuer und elektrischen Schlägen darf das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Bei Entweichen von Gas sollten Sie kein Modem oder Telefon in der Nähe der Austrittsöffnung verwenden.
- Der Betrieb des Modems bei Spannungsspitzen, z. B. bei schweren Gewittern, ist zu vermeiden.
- Die von Ihnen verwendete Netzsteckdose muss in der Nähe des Geräts installiert und leicht zugänglich sein.

- ❑ Die magnetischen Eigenschaften einiger Gegenstände können schwerwiegende Konsequenzen für Ihre Festplatte haben. Sie können die Daten auf der Festplatte löschen und eine Fehlfunktion des Computers bewirken. Stellen Sie den Computer nicht in der Nähe von Gegenständen auf, die magnetische Felder emittieren, und zwar vor allem:
 - ❑ Fernsehapparate
 - ❑ Lautsprecher
 - ❑ Magnete
 - ❑ Magnetarmbänder

Audio/Video

- ❑ Wenn dieses Gerät in unmittelbarer Nähe eines Geräts mit elektromagnetischer Strahlung aufgestellt wird, kann es bei der Wiedergabe von Ton- und Bildsignalen zu Störungen kommen.

Anschlussmöglichkeiten

- ❑ Modem- und Telefonleitung niemals bei schwerem Gewitter an Ihr Notebook anschließen.
- ❑ Installieren Sie Telefonanschlüsse niemals in feuchten Räumen, es sei denn, die Telefonsteckdose ist für feuchte Räume geeignet.
- ❑ Bei der Installation von Telefonleitungen ist stets auf ausreichenden Sicherheitsabstand zu Stromleitungen zu achten.
- ❑ Zur vollständigen Trennung Ihres VAIO Desktops vom Netz ziehen Sie das Netzkabel ab.
- ❑ Achten Sie darauf, dass die Netzsteckdose leicht zugänglich ist.

Optisches Laufwerk

Der VAIO Desktop-Computer ist mit optischen Geräteteilen ausgestattet, die zu Augenschäden führen können. Versuchen Sie daher nicht, das Gehäuse zu öffnen, denn der verwendete Laserstrahl kann Augenverletzungen hervorrufen. Reparaturen sind ausschließlich von autorisierten Fachkräften durchzuführen.

Bei geöffnetem optischem Laufwerk kann sichtbares und unsichtbares Licht austreten: Setzen Sie sich auf keinen Fall dem Laserstrahl aus. Das CD-RW- und DVD-ROM-Laufwerk wurde als LASERPRODUKT KLASSE 1 eingestuft und entspricht dem europäischen Sicherheitsstandard für Laserprodukte EN 60825-1. Reparatur und Wartung dürfen nur vom befugten Sony-Kundenservice durchgeführt werden. Nicht ordnungsgemäß ausgeführte Reparaturen können Ihre Sicherheit gefährden.



Sicherheitsstandards

Dieses Produkt entspricht der Europäischen Richtlinie 1999/5/EG (Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen).



Dieses Gerät entspricht EN 55022 Klasse B und EN 55024 für die Verwendung in folgenden Bereichen: Wohngebiete, Büros und Industriegebiete geringer Dichte.

Anhand von Tests wurde sichergestellt, dass dieses Gerät bei einem Anschlusskabel, das max. 3 m lang ist, die EMV-Richtlinien erfüllt.

Entsorgen von Akkus

Ihr VAIO Desktop-Computer ist mit einer kleinen Batterie zur Speicherung wichtiger Daten ausgestattet. Diese muss während der Lebensdauer des Produkts voraussichtlich nicht ausgetauscht werden. Wenn Sie diese Batterie auswechseln möchten, setzen Sie sich bitte mit VAIO-Link in Verbindung.

<http://www.vaio-link.com>.

- ❑ Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- ❑ Verbrauchte Akkus und Batterien sind unverzüglich und ordnungsgemäß zu entsorgen.
- ❑ Hinweis: In einigen Regionen ist die Entsorgung von ungefährlichen Akkus im Haus- oder Industriemüll untersagt. Bitte führen Sie nicht mehr einsatzfähige Akkus und Batterien den eingerichteten Sammelstellen für Sondermüll zu.

Willkommen

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf eines Sony VAIO Desktops. Um Ihnen ein Notebook nach dem neuesten Stand der Technik zur Verfügung zu stellen, setzt Sony die führenden Audio-, Video- und Kommunikationstechnologien ein.

Sie gelangen unter anderem in den Genuss folgender Leistungsmerkmale:

- ❑ **Außergewöhnlich hohe Leistungsfähigkeit** - Ihr PC ist mit einem Intel®-Prozessor, einem internen Modem und einer Fast-Ethernetschnittstelle ausgestattet.
- ❑ **Kombilaufwerke** – Nutzen Sie die Vorteile von zwei Laufwerken: Das System verfügt über CD-RW- und DVD-ROM-Laufwerk.
- ❑ **Sony Audio- und Videoqualität** – Mit den hochwertigen externen Stereolautsprechern kommen Sie in den vollen Genuss anspruchsvoller Multimedia-Anwendungen, Spiele und Unterhaltungssoftware.
- ❑ **Sony Memory Stick™-Einschub** – Mit dem Digitalpeicher der nächsten Generation können Sie problemlos Bild-, Klang-, Daten- und Textdateien zwischen Kameras, Computern und anderen Geräten übertragen.
- ❑ **VAIO-Tastatur** – Mit zusätzlichen Funktionen und Tastenkombinationen zum Starten Ihrer am häufigsten benötigten Anwendungen in Sekundenschnelle.
- ❑ **Anschlussfähigkeit** – Ihr Computer verfügt über Ethernet- und i.LINK™-Funktionalität. i.LINK™ ist eine bidirektionale, digitale Schnittstelle für den Datenaustausch mit kompatiblen Geräten wie Camcordern.
- ❑ **Windows® XP Home Edition** – Ihr System ist mit dem neuesten Betriebssystem von Microsoft ausgestattet.
- ❑ **Hervorragender Kundenservice** – Bei Problemen mit Ihrem Computer finden Sie auf der Website von VAIO-Link nützliche Hinweise und ggf. eine Lösung:
<http://www.vaio-link.com>

Bevor Sie sich an den Kundenservice wenden, sehen Sie jedoch bitte in Ihrem Benutzerhandbuch im Kapitel **Fehlerbehebung** oder in den Handbüchern und Hilfe-Dateien Ihrer externen Geräte oder Software nach.

Dokumentationssatz

Ihr Dokumentationssatz besteht aus gedruckten Benutzerhandbüchern sowie aus Online-Benutzerhandbüchern auf der Dokumentations-CD-ROM.

Gedruckte Dokumentation

Die gedruckte Dokumentation enthält:

- ❑ Die Broschüre **Getting Started**, die einen Kurzüberblick über den Inhalt des Kartons und einige technische Daten des VAIO-Desktops verschafft sowie auch Anweisungen zum Einrichten des Computers enthält.
- ❑ Ein **Benutzerhandbuch** mit allen grundlegenden Informationen für die Arbeit mit Ihrem VAIO-Desktop sowie Informationen über Fehlerbehebung und VAIO-Link.
- ❑ Ihre **Sony Garantiebedingungen**.
- ❑ Einen **Sicherheitsleitfaden** zu Ihrer Information.
- ❑ Einen Leitfaden für die **Modemeinstellungen**.

Online-Dokumentation

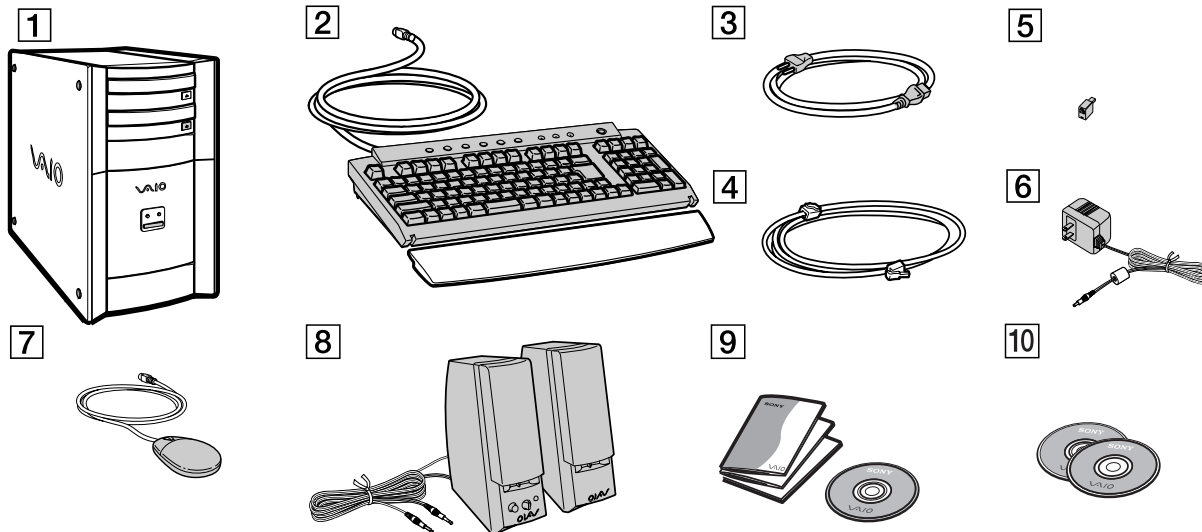
Die Dokumentations-CD-ROM enthält:

- 1 Das **Benutzerhandbuch für Ihren VAIO Desktop-Computer**:
 - ❑ **Ihr VAIO Desktop-Computer** gibt einen Überblick über die Verwendung der Standardkomponenten Ihres Systems. Dieser Teil des Handbuchs enthält auch Verwendungsmöglichkeiten des Memory Stick™.

- ❑ **Anschließen externer Geräte** erläutert, wie Sie den Funktionsumfang Ihres Computers durch Anschluss anderer Geräte erweitern.
 - ❑ **Probleme? Hier ist die Lösung** enthält grundlegende Hinweise zur Fehlerbehebung und gibt einen Überblick über die angebotenen Kundendienstoptionen.
 - ❑ **Vorsichtsmaßnahmen** enthält Informationen und Hinweise zu den Einsatzmöglichkeiten Ihres VAIO Desktop-Computers.
 - ❑ **Technische Daten** liefert alle wichtigen Angaben über Ihren Computer, die Treiber und das Zubehör.
 - ❑ Das **Glossar** erläutert in diesem Handbuch verwendete Begriffe.
- 2 Das **Software-Handbuch**:
- ❑ **Hinweise zur Software auf Ihrem Sony Notebook** enthält eine kurze Funktionsbeschreibung der in Ihrem System vorinstallierten Software.
 - ❑ **Individuelle Konfiguration des VAIO Desktop-Computers** erläutert die Einrichtung Ihres Systems und des Energiemanagements.
 - ❑ **Verwenden der Produkt-Sicherheitskopien auf CD-ROM** erklärt, wie Sie eine Wiederherstellung des Systems und der Anwendungen durchführen.
- 3 In der **Online-Hilfe** der Software finden Sie weitere Informationen zur Funktionsweise und Fehlerbehebung.
- 4 Nähere Informationen über Windows® finden Sie im Microsoft-Handbuch **Kurzeinführung**.
- 5 Unter <http://www.club-vaio.sony-europe.com> finden Sie Online-Lernprogramme für Ihre VAIO-Software.

Ihr VAIO Desktop-Computer und sein Zubehör

Es befinden sich folgende Komponenten im Karton:

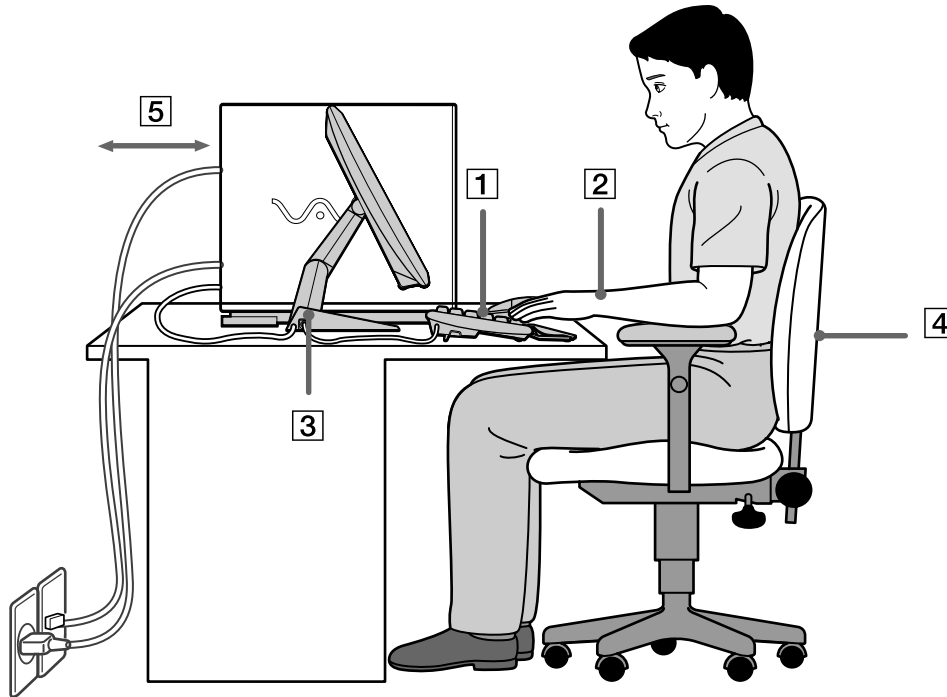


1	Computer	6	Netzadapter für die Lautsprecher
2	VAIO-Tastatur mit Handgelenkauflage	7	VAIO-Maus mit Radtaste
3	Netzkabel (landesspezifisch)	8	Lautsprecher
4	Telefonkabel*	9	Dokumentationssatz mit CD-ROM
5	Telefonadapterstecker* (landesspezifisch)	10	Produkt-Sicherheitskopie auf CD-ROM

 *Das Telefonkabel wird zum Anschließen des internen Modems benötigt. Prüfen Sie, ob der am Kabel befindliche Telefonstecker für das Einsatzland geeignet ist. Näheres unter **Verwenden des richtigen Telefonsteckers (Seite 29)**.

Hinweise zum sicheren und angenehmen Arbeiten

Bei Verwendung Ihres neuen Computers, gleichgültig ob zuhause oder im Büro, sollten Sie nach Möglichkeit die folgenden Hinweise zum sicheren und angenehmen Arbeiten beachten:



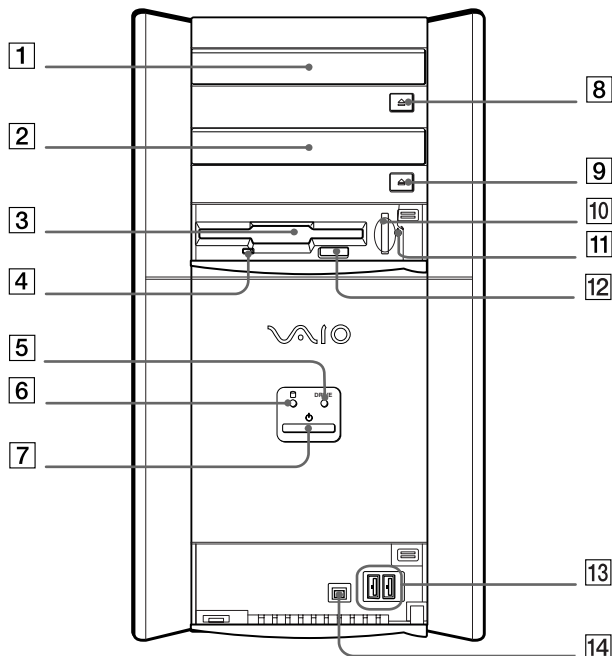
- ❑ **Position von Tastatur und Maus** – Stellen Sie die Tastatur unmittelbar vor sich auf (1). Bei Eingaben über die Tastatur oder die Maus achten Sie bitte darauf, dass Ihre Unterarme mit Ihren Handgelenken eine Linie bilden und sich in einer neutralen, entspannten Position (2) befinden, also nicht angewinkelt sind. Lassen Sie Ihre Oberarme ganz natürlich seitlich an Ihrem Oberkörper herunterhängen. Verwenden Sie die Handgelenkauflage nur vorübergehend, um Ihre Handgelenke zu entspannen, wenn Sie keine Eingaben machen. Positionieren Sie die Maus auf gleicher Höhe wie die Tastatur, und bewegen Sie die Maus mit dem ganzen Arm.
- ❑ **Position und Betrachtungswinkel des Monitors** – Stellen Sie den Monitor in einem angenehmen Abstand zu Ihren Augen ein (3). Achten Sie darauf, dass sich der Monitor in oder etwas unter Augenhöhe befindet. Neigen Sie den Monitor ggf. zur Einstellung der besten Position. Die Belastung Ihrer Augen und Ermüdung Ihrer Muskeln können Sie durch Einstellen des richtigen Betrachtungswinkels verringern. Stellen Sie auch die richtige Bildschirmhelligkeit ein.
- ❑ **Möbel und Körperhaltung** – Verwenden Sie einen Stuhl mit guter Rückenstütze (4). Stellen Sie die Sitzhöhe so ein, dass Ihre Füße flach auf dem Fußboden stehen. Eventuell sorgt eine Fußstütze für bequemeres Arbeiten. Sitzen Sie entspannt und aufrecht. Sie sollten sich weder zu stark nach vorn beugen noch zu weit nach hinten lehnen.
- ❑ **Beleuchtung** – Stellen Sie Ihren Computer so auf, dass Fenster und Beleuchtung auf dem Display keine Spiegelungen oder Reflexionen erzeugen. Zur Vermeidung von hellen Lichtflecken auf dem Display ist eine indirekte Beleuchtung zu verwenden. Zur Verminderung von Spiegelungen auf Ihrem Display gibt es im Handel entsprechendes Zubehör, das Spiegelungen verringern hilft. Eine richtige Beleuchtung steigert Ihr Wohlbefinden und Ihre Effektivität.
- ❑ **Belüftung** – Lassen Sie auf jeden Fall mindestens 25 cm Abstand hinter dem und links vom Hauptgerät (5).
- ❑ **Und vor allem** – Legen Sie Pausen bei der Arbeit mit Ihrem Computer ein. Zu langes Arbeiten am Computer kann zu Muskel- oder Sehnenüberanstrengungen führen.

Arbeiten mit Ihrem VAIO Desktop-Computer

In diesem Abschnitt werden die ersten Schritte zum Arbeiten mit Ihrem Computer sowie mit den internen und externen Geräten des Computers beschrieben.

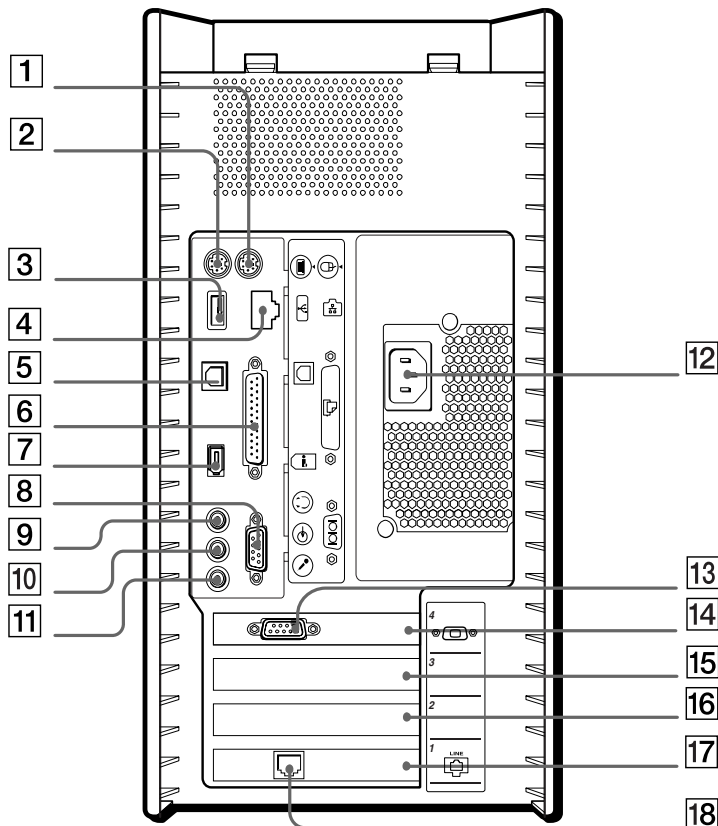
Position von Bedienelementen und Anschlüssen

Vordere Abdeckung




1	DVD-ROM-Laufwerk	(Seite 25)
2	CD-RW-Laufwerk	(Seite 25)
3	Diskettenlaufwerk	
4	Diskettenlaufwerksanzeige	
5	DVD-ROM-/CD-RW-Laufwerksanzeige	(Seite 25)
6	Aktivitätsanzeige Festplatte	
7	Netzschalter und -anzeige	(Seite 15)
8	DVD-ROM-Auswurf Taste	(Seite 25)
9	CD-RW-Auswurf Taste	(Seite 25)
10	Memory Stick™-Steckplatz	(Seite 34)
11	Memory Stick™-Anzeige	(Seite 34)
12	Diskettenauswurf Taste	
13	2 USB-Anschlüsse	(Seite 45)
14	i.LINK™-Anschluss (4-polig)	(Seite 47)

Gehäuserückwand



1	Mausanschluss	(Seite 24)
2	Tastaturanschluss	(Seite 23)
3	USB-Anschluss	(Seite 45)
4	Ethernetanschluss	(Seite 50)
5	Optischer Ausgang	
6	Druckeranschluss	(Seite 46)
7	6-poliger Anschluss für i.LINK™	(Seite 47)
8	Serieller Anschluss	
9	Kopfhöreranschluss	
10	Line-In-Anschluss	
11	Mikrofonanschluss	(Seite 44)
12	WS-Eingang	
13	VGA-Monitoranschluss	(Seite 43)
14	AGP-Steckplatz	(Seite 67)
15	PCI-Steckplatz	(Seite 67)
16	PCI-Steckplatz	(Seite 67)
17	PCI-(Modem)steckplatz	(Seite 27)
18	Telefonanschluss	(Seite 27)

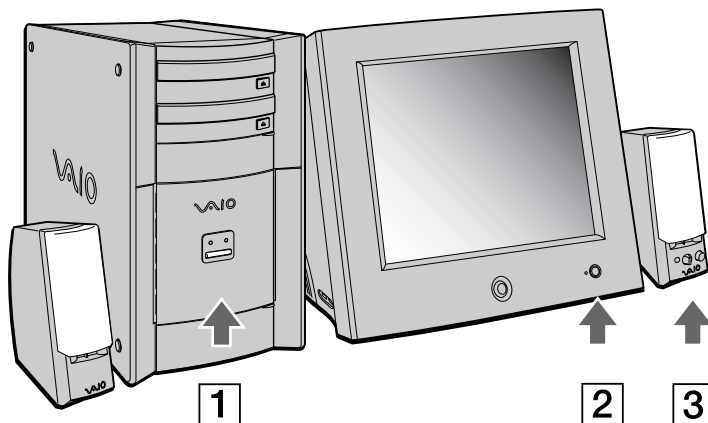
 Gemäß EN60950 sind das Netzkabel und der Anschluss gefährliche Spannungsquellen. Telefonkabel und Stecker sind TNV-konform (Fernmeldenetzspannung) und entsprechen der Norm EN 60950. Alle anderen Anschlüsse sind SELV-kompatibel (Sicherheits-Kleinspannung) entsprechend EN60950.

Starten des Computers

Wenn Sie alle Komponenten laut der Beschreibung in **Getting Started** eingerichtet haben, ist Ihr Computer betriebsbereit.

So starten Sie Ihren Computer:

- 1 Drücken Sie den Netzschalter am Computer, bis die blaue Stromversorgungsanzeige aufleuchtet (1).
- 2 Drücken Sie den Netzschalter am Monitor, um den Bildschirm einzuschalten (2).
- 3 Drücken Sie den Netzschalter an den Lautsprechern, um den Ton einzuschalten (3).



Sobald Sie Ihren Computer in Betrieb genommen haben, können Sie die Tastenkombinationen auf der Tastatur zum Starten Ihres Systems und des von Ihnen am häufigsten verwendeten Programms verwenden.


 Wenn Sie den Netzschalter länger als vier Sekunden drücken, wird der Computer automatisch abgeschaltet.

Ausschalten des Computers

Um ungespeicherte Daten nicht zu verlieren, müssen Sie den Computer unbedingt ordnungsgemäß herunterfahren.

So fahren Sie Ihren Computer herunter:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
- 2 Klicken Sie auf **Ausschalten**.
Es erscheint das Dialogfeld **Computer ausschalten**.
- 3 Klicken Sie auf **Ausschalten**.
Warten Sie, bis sich der Computer automatisch ausschaltet.
Die Stromversorgungsanzeige erlischt.
- 4 Schalten Sie alle an Ihren Computer angeschlossenen externen Geräte aus.

 Folgen Sie den Aufforderungen zum Speichern von Dokumenten und zum Beachten anderer Benutzer.

Wenn Sie den Computer nicht herunterfahren können,

- schließen Sie alle geöffneten Anwendungen.

- Trennen Sie alle USB-Geräte.

- Drücken Sie gleichzeitig auf **<Strg>+<Alt>+<Entf>**. Sofern Sie die Standardeinstellungen nicht verändert haben, gelangen Sie zum Task-Manager. Wählen Sie zum Ausschalten des Computers im Menü **Herunterfahren** die Option **Ausschalten**.

- Oder drücken Sie **<Alt>+<F4>** und wählen Sie im aufgerufenen Dialogfeld **Ausschalten**.

Andernfalls können Sie den Netzschalter länger als vier Sekunden gedrückt halten. Dadurch wird der Computer heruntergefahren. Bei diesem Vorgang können Daten verloren gehen.

Wenn Sie den Computer nur vorübergehend herunterfahren möchten, können Sie durch Verwendung des **Standby**-Modus Strom sparen. Klicken Sie auf **Start**, dann **Ausschalten** und wählen Sie **Standby**.

Registrieren des Computers


Durch Registrierung Ihres Computers können Sie die Vorteile des erstklassigen Sony-Kundendienstes nutzen:



- **VAIO-Link** – Bei Problemen mit Ihrem Computer finden Sie auf der Website von VAIO-Link nützliche Hinweise und u. U. eine Lösung:
<http://www.vaio-link.com>
- **Garantie** – Für höheren Investitionsschutz. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen entnehmen Sie bitte der **Garantie**. Weitere Informationen finden Sie in Ihrer VAIO-Link **Kundenservice Broschüre**.

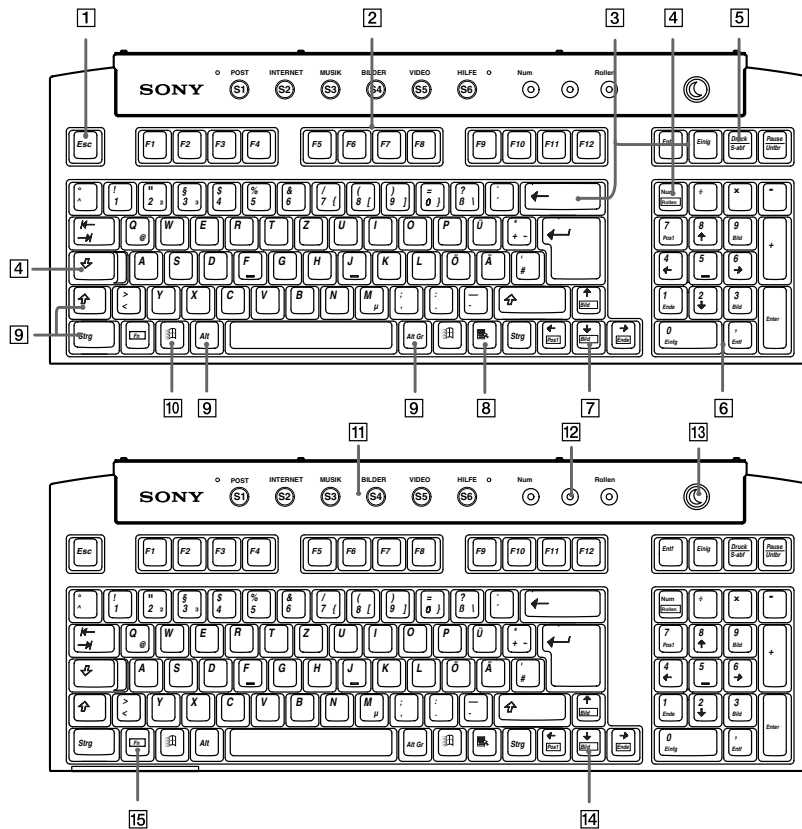
So registrieren Sie Ihren Sony VAIO Desktop-Computer:


- 1 Klicken Sie im Menü **Start** auf **VAIO-Online-Registrierung**.
- 2 Füllen Sie das Online-Registrierungsformular aus.
- 3 Rollen Sie die Anzeige nach unten, und klicken Sie auf **Absenden**.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.


 Zum Aufrufen der Website Online-Registrierung benötigen Sie Internet- und Telefonanschluss und müssen Ihr Modem konfigurieren.

Die Tastatur









In diesem Abschnitt werden die Funktionen der VAIO-Tastatur beschrieben.



<i>Tasten</i>	<i>Beschreibung</i>
Escape-Taste (1)	Die Taste <Esc> (Escape) dient zum Rückgängigmachen von Befehlen.
Funktionstasten (2)	Die zwölf Funktionstasten am oberen Rand der Tastatur dienen zum Ausführen bestimmter Aufgaben. Zum Beispiel hat die Taste <F1> in vielen Anwendungen die Funktion einer Hilfe -Taste. Die Aufgabe, die einer Funktionstaste zugewiesen wird, hängt von der jeweiligen Anwendung ab.
Korrekturtasten (3)	Mit den Tasten <Einfg> , <Rückschritt> und <Entf> können Sie bei der Eingabe Korrekturen vornehmen.
Feststelltasten (4)	Durch Drücken der Feststelltaste erscheinen alle Buchstaben als Großbuchstaben. Durch Betätigen der Num -Taste wird der Ziffernblock aktiviert.
Bildschirmdrucktaste (5)	Die Taste <Druck> erzeugt einen elektronischen Schnappschuss des Bildschirminhalts und verschiebt diesen in die Windows®-Zwischenablage. Anschließend können Sie den Bildschirminhalt in ein Dokument einfügen und ausdrucken.
Integrierter Ziffernblock (6)	Enthält die Tasten eines typischen Taschenrechners. Verwenden Sie den integrierten Ziffernblock zur Eingabe von Zahlen oder für mathematische Berechnungen, wie z. B. Addition und Subtraktion. Zum Aktivieren des Ziffernblocks müssen Sie die Taste <Num Lock> (Feststelltaste) drücken.
Navigationstasten (7)	Mit diesen Tasten können Sie den Cursor auf dem Bildschirm verschieben.
Anwendungstaste  (8)	Durch Betätigen der Anwendungstaste wird ein Kontextmenü eingeblendet, wobei diese Taste dem Klicken auf die rechte Maustaste entspricht.

<i>Tasten</i>	<i>Beschreibung</i>
Kombinationstasten (9)	Mehrere Tasten werden zusammen mit mindestens einer anderen Taste verwendet: <Strg> , <Alt> und <Umschalt> -Taste. Werden die Tasten <Strg> (Steuerung) und <Alt> (Alternativ) gleichzeitig mit einer anderen Taste gedrückt, können Sie Befehle auf eine andere Weise eingeben. Zum Beispiel können in vielen Anwendungen anstelle des Befehls Speichern in einem Windows-Menü die Tasten <Strg> und <S> (angegeben als <Strg>+<S>) gedrückt werden. Die <Umschalt> -Taste dient zur Eingabe von Großbuchstaben oder Sonderzeichen wie @ und \$.
Windows®-Taste  (10)	Die Taste mit dem Windows® -Logo zeigt das Menü Start von Windows® . Das Drücken dieser Taste entspricht dem Klicken auf die Schaltfläche Start auf der Taskleiste.
Programmierbare Tasten (S-Tasten) (11)	Mit diesen, von 1 bis 6 nummerierten Tasten können Sie die jeweils zugewiesenen Anwendungen direkt starten.
Anzeige-LEDs (12)	Ein grünes Licht zeigt an, ob die Funktionen der Feststelltaste , Num-Taste und der Anzeige Scroll Lock aktiviert sind.
Standby-Taste (13)	Drücken Sie diese Taste, um den Computer zu starten, um in den Standby -Modus zu wechseln oder um aus einem Energiesparmodus zurückzuschalten.
Fn-Kombinationstasten (14)	Zusammen mit der <Fn> -Taste dienen diese Tasten zum Ausführen der auf der Taste jeweils angegebenen Befehle.
Fn-Taste (5)	Die <Fn> -Taste dient in Kombination mit 5 anderen Tasten zur Eingabe bestimmter Befehle.

Kombinationen und Funktionen mit der Windows®-Taste

Kombinationen	Funktion
 + F1	Zeigt das Dialogfeld Hilfe- und Supportcenter an .
 + Tab	Schaltet auf der Taskleiste von einer Schaltfläche zur nächsten.
 + E	Zeigt den Arbeitsplatz an .
 + F	Blendet das Fenster Suchergebnisse zum Suchen nach einer Datei oder einem Ordner ein. Dies entspricht dem Befehl Suchen und anschließendem Klicken auf Dateien oder Ordner im Menü Start .
 + Strg + F	Zeigt das Dialogfeld Suchergebnisse - Computer an, in dem Sie nach anderen Computern suchen können.
 + M	Minimiert alle angezeigten Fenster.
Umschalt+  + M	Zeigt alle minimierten Fenster wieder in ihrer ursprünglichen Größe an.
 + R	Blendet das Dialogfeld Ausführen ein. Dies entspricht der Auswahl des Befehls Ausführen aus dem Menü Start .

Kombinationen und Funktionen mit der Fn-Taste

Kombinationen/Option	Funktionen
Fn + PgUp	Verschiebt die Ansicht zur nächsten Seite.
Fn + PgDn	Verschiebt die Ansicht zur vorigen Seite.
Fn + Home	Verschiebt den Cursor an den Zeilenanfang.
Fn + End	Verschiebt den Cursor an das Zeilenende.
Fn + ScrLk	Ändert in Abhängigkeit von der jeweiligen Anwendung die Art und Weise, wie Sie einen Bildlauf vornehmen können.

Anzeigen

Licht

Ein

Aus

Num Lock	Leuchtet auf, wenn der integrierte Ziffernblock aktiv ist.	Erlischt, wenn die alphanumerischen Tasten der Tastatur aktiv sind.
Feststell-Taste	Leuchtet auf, wenn die Feststell-Taste gedrückt wurde und demzufolge nur Großbuchstaben geschrieben werden. Bei eingeschalteter Feststell-Taste werden die eingegebenen Buchstaben nach Betätigen der <Umschalt> -Taste wieder klein geschrieben.	Erlischt, wenn durch das Drücken der Umschalt-Taste wieder auf die Eingabe von Kleinbuchstaben umgeschaltet wurde (es sei denn, Sie halten die <Umschalt> -Taste gedrückt).

*Licht**Ein**Aus*

Scroll Lock	Leuchtet, wenn der Bildschirminhalt softwareabhängig umgeblättert werden kann (wird nicht von allen Anwendungen unterstützt).	Erlischt, wenn die auf dem Bildschirm angezeigten Informationen den normalen Tastenbefehlen (z. B. Bild-auf , Bild-ab) folgen sollen.
-------------	---	--

Verwenden der programmierbaren Tasten

Betätigen Sie eine programmierbare Taste (S-Taste), um Ihre bevorzugte Software zu starten, ohne dazu auf die Verknüpfungssymbole auf dem Desktop zu klicken.

Sie müssen die S-Taste einfach nur drücken.

Selbst wenn Ihr Computer ausgeschaltet ist, können Sie zum automatischen Starten des Systems und der jeweiligen Anwendung eine S-Taste drücken.

Auf Wunsch können Sie VAIO Action Setup auch zum Ändern der S-Tasten verwenden. Alle sechs Tasten sind programmierbar.

Die programmierbaren S-Tasten sind in der Standardeinstellung wie folgt belegt:

S1 — Outlook Express

S2 — Internet Explorer

S3 — Media Bar DVD Player

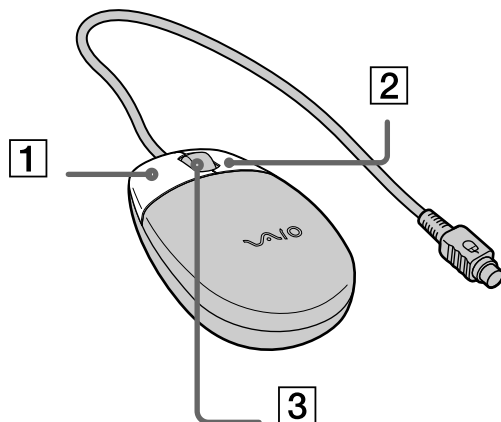
S4 — PictureGear

S5 — DVgate Motion


S6 — Hilfe/Demo

Die Maus

Mit der VAIO-Maus mit Maustaste können Sie den Cursor auf verschiedene Weise steuern. Mit Hilfe der Tasten und dem Rad können Sie den Mauszeiger bewegen sowie Objekte anklicken und ziehen.



<i>Funktion</i>	<i>Vorgang</i>
Mauszeiger positionieren	Schieben Sie die Maus ganz über eine ebene Fläche, um den Mauszeiger auf ein Objekt zu positionieren.
Klicken	Drücken Sie die linke Taste (1) einmal.
Doppelklicken	Drücken Sie die linke Taste zweimal nacheinander.
Klicken mit der rechten Taste	Drücken Sie die rechte Taste (2) einmal. In vielen Anwendungen wird dadurch ein Kontextmenü eingeblendet.
Ziehen und ablegen	Halten Sie die linke Taste beim Verschieben der Maus gedrückt. Lassen Sie die Taste dann los, um das Objekt abzulegen.
Rollen	Drehen Sie am mittleren Rad (3), um einen Bildlauf nach oben oder unten vorzunehmen. Oder drücken Sie einmal auf das Rad, um den Bildlauf zu sperren und um die Bewegung durch Verschieben der Maus zu steuern. (Die Bildlauf-Funktion steht nur bei Anwendungen zur Verfügung, die eine Bildlauf-Funktion unterstützen.)

 Sie können die Maus für Linkshänder einrichten. Nähere Informationen finden Sie im Fehlerbehebung Abschnitt ([Seite 51](#)).

Die CD-RW- und DVD-ROM-Laufwerke

Ihr Computer ist mit einem CD-RW- und einem DVD-ROM-Laufwerk ausgestattet.

- ❑ Im CD-RW-Laufwerk können Daten von einer CD gelesen und auf eine CD-R oder CD-RW geschrieben werden.
- ❑ Im DVD-ROM können Daten von einer DVD oder CD gelesen werden.

So legen Sie einen Datenträger ein:

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
- 2 Drücken Sie die jeweilige Auswurf-taste, um das Laufwerk zu öffnen. Die Schublade wird herausgefahren.
- 3 Legen Sie die CD/DVD mit dem Etikett nach oben in die Schublade. Achten Sie darauf, dass die CD/DVD fest und zentriert in der Schublade liegt.
- 4 Schließen Sie die Schublade durch behutsames Hineinschieben oder Betätigen der Auswurf-taste.

 Wenn sich der Computer im **Standby-Modus** oder im **Ruhezustand** befindet, können Sie keinen Datenträger einlegen oder entnehmen.

Achten Sie auf sicheres Einlegen der CD/DVD in die Schublade. Wenn der Datenträger nicht fest sitzt, kann Ihr Laufwerk beschädigt werden und lässt sich dann möglicherweise nicht mehr öffnen.

Wenn Sie die DVD-ROM/CD-ROM nicht mehr benötigen, warten Sie, bis die LED-Anzeige des Laufwerks erlischt und drücken Sie dann die Auswurf-taste.

Wenn der Datenträger beim Betätigen der Auswurf-taste nicht ausgeworfen wird, rufen Sie **Arbeitsplatz** auf. Markieren Sie das Laufwerk durch Klicken mit der rechten Maustaste, und wählen Sie die Option **Auswerfen**.

Lesen und Schreiben von CDs

Ihr Computer ist mit einem CD-RW-Laufwerk ausgestattet, in dem Sie Audio-CDs und CD-ROMs abspielen sowie eigene CD-RWs und CD-Rs erstellen können.

Zum Brennen von CDs können Sie CD-RWs und CD-Rs verwenden:

- ❑ Die **CD-RW** (CD-ReWritable) ist ein Datenspeichermedium, das zum Beschreiben, Löschen oder Überschreiben mit Programmen oder sonstigen Daten verwendet werden kann.
- ❑ Die **CD-R** (CD-Recordable) ist ein Datenspeichermedium, das nur einmalig zum Beschreiben mit einem Programm oder sonstigen Daten verwendet werden kann.

Zur Gewährleistung einer optimalen Leistung beim Beschreiben einer CD-RW beachten Sie Folgendes:

- ❑ Vor dem Beschreiben einer neuen CD-RW müssen Sie den Datenträger erst formatieren. Wenn Sie die CD-RW nicht formatieren, wird sie vom Computer nicht erkannt.
- ❑ Damit die Daten einer CD-R von einem anderen CD-ROM-Laufwerk gelesen werden können, müssen Sie die Sitzung schließen, bevor Sie die CD-R aus dem Laufwerk entnehmen. Um diesen Vorgang zu beenden, befolgen Sie die zu Ihrer Software gehörigen Anweisungen.
- ❑ Verwenden Sie ausschließlich runde CDs. Verwenden Sie keine CDs mit einer anderen Form (Stern, Herz, Windrose etc.), da das CD-RW-Laufwerk dadurch beschädigt werden könnte.
- ❑ Setzen Sie den Computer während des Beschreibens einer CD keinen ruckartigen Bewegungen aus.
- ❑ Deaktivieren Sie den Bildschirmschoner vor dem Beschreiben einer CD, um eine optimale Schreibgeschwindigkeit zu gewährleisten.
- ❑ Speicherresidente Datenträgerprogramme können zu einem instabilen Betrieb oder Datenverlust führen. Deaktivieren Sie diese Dienstprogramme vor dem Beschreiben einer CD.
- ❑ Vergewissern Sie sich bei der Verwendung einer Software zum Brennen von CDs, dass zuvor alle anderen Anwendungen beendet und geschlossen wurden.
- ❑ Beenden Sie vor dem Beschreiben einer CD alle Virenschutzprogramme.
- ❑ Berühren Sie niemals die Oberfläche des Datenträgers. Fingerabdrücke und Staub auf der Oberfläche der CD können zu Fehlern beim Schreiben führen.

Abspielen von DVDs

Ihr VAIO-Computer ist mit einem DVD-ROM-Laufwerk ausgestattet, in dem Sie Audio-CDs, CD-ROMs und DVD-ROMs abspielen können.

Zur Gewährleistung einer optimalen Wiedergabequalität Ihrer **DVD-ROMs** sollten Sie die folgende Empfehlungen beachten:

- ❑ Sie können DVDs in einem DVD-ROM-Laufwerk mit der Software MediaBar DVD Player abspielen.
- ❑ Schließen Sie vor der Wiedergabe eines DVD-ROM-Films alle geöffneten Anwendungen.
- ❑ Schalten Sie während des Abspielens einer DVD-ROM nicht in einen der Energiesparmodi.
- ❑ Die Virenprüfung muss ggf. deaktiviert werden.
- ❑ Verwenden Sie keine residenten Datenträgerprogramme oder residente Dienstprogramme, um den Zugriff auf die Datenträger zu beschleunigen, da sie zu einem instabilen Systembetrieb führen können.
- ❑ Vergewissern Sie sich, dass der Bildschirmschoner deaktiviert ist.
- ❑ Auf DVDs sind in der Regel Regionalcodes angegeben, die darauf hinweisen, mit welchen DVD-Playern die DVD abgespielt werden kann. Mit dem eingebauten DVD-Laufwerk können Sie nur DVDs mit den Regionalcodes **2** oder **ALL** abspielen.

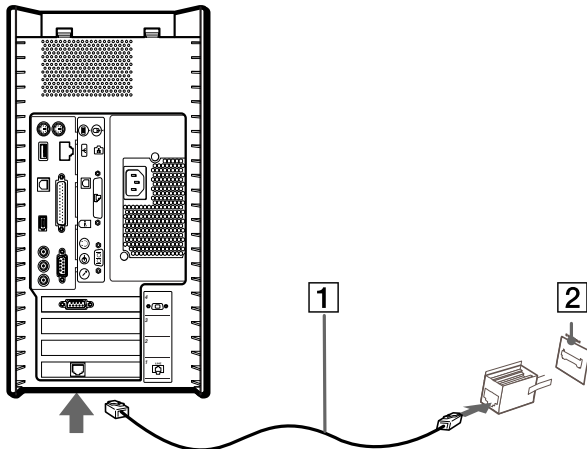
Versuchen Sie nicht, die Einstellungen für den Regionalcode Ihres DVD-ROM-Laufwerks zu ändern. Fehler, die durch die Änderung des Regionalcodes Ihres DVD-ROM-Laufwerks entstehen, fallen nicht unter die Garantie.

Das Modem

Ihr VAIO-Desktop ist mit einem internen Modem ausgestattet. Um Mitglied in einem Online-Dienst zu werden, im Internet zu surfen, Ihr Notebook mitsamt Software registrieren lassen und Verbindung mit dem Sony Kundenservice-Zentrum aufnehmen zu können, müssen Sie Ihren Computer mit einer Telefonleitung verbinden.

So schließen Sie den Computer an eine Telefonleitung an:

- 1 Stecken Sie ein Ende des Telefonkabels (1) in den Telefonanschluss hinten am Computer.
- 2 Stecken Sie das andere Kabelende in die Telefon-Wandsteckdose (2).



🔧 Mit Ihrem VAIO-Desktop wird ein länderspezifischer Telefonstecker mitgeliefert, mit dem Sie das Telefonkabel an der Telefonsteckdose anschließen können. Die Verwendung des mitgelieferten Steckers wird empfohlen, da die Verwendung eines anderen Telefonsteckers die Verbindungsqualität vermindern kann.

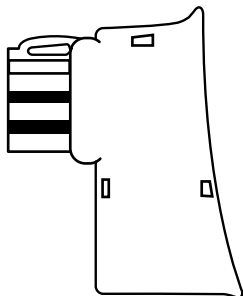
Ihr Computer kann über das Modem nicht an Münzfernsprecher angeschlossen werden und funktioniert möglicherweise nicht an einem Mehrfach- oder Nebenstellenanschluss. Wenn Sie das Modem über den Parallelanschluss mit der Telefonleitung verbinden, funktioniert das Modem oder das andere angeschlossene Gerät u. U. nicht einwandfrei. Bei bestimmten Anschlussmöglichkeiten kann ein zu hoher elektrischer Strom fließen, der zu einer Fehlfunktion des internen Modems führen kann.

Telefonkabel und Stecker sind TNV-konform (Fernmeldenetzspannung) und entsprechen der Norm EN 60950.

Es wird nur DTMF (Mehrfrequenzwahlverfahren) (Tonwahl) unterstützt.

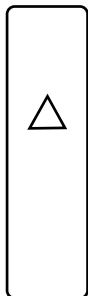
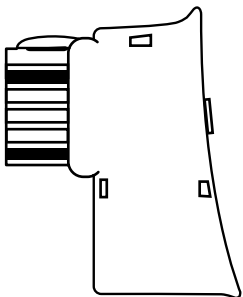
Verwenden des richtigen Telefonsteckers

Im Lieferumfang sind zwei Telefonstecker enthalten. Achten Sie darauf, den für das jeweilige Einsatzland richtigen zu verwenden:



Deutschland:

Nehmen Sie den Telefonsteckeradapter mit dem kleineren Kopf, der auf der Rückseite nicht mit einem weißen Dreieck versehen ist. Bringen Sie den Steckeradapter am Telefonkabel an.



Österreich:

Nehmen Sie den Telefonsteckeradapter, der auf der Rückseite mit einem weißen Dreieck versehen ist. Bringen Sie den Steckeradapter am Telefonkabel an.

Erweiterungsmöglichkeiten

Hinten in Ihrem VAIO-Computer befinden sich folgende vier Steckplätze:

- PCI-Steckplatz mit der Modemkarte
- AGP-Steckplatz mit der Grafikkarte
- freier Steckplatz
- freier Steckplatz

Die leeren Steckplätze können Sie zur Erweiterung Ihrer Computerhardware verwenden. Näheres unter **Erweitern Ihres VAIO-Computers**.

Wir raten Ihnen dringend davon ab, selbst Hardwarekomponenten hinzuzufügen. Informationen über die Änderung Ihrer Hardwarekonfiguration erfragen Sie bitte bei Ihrem Sony-Händler.

Verwenden der Energiesparmodi

Anhand der Farbe der Stromversorgungsanzeige können Sie erkennen, in welchem Modus sich der Computer befindet.

Farbe *Modus*

Gelb	Der Computer befindet sich im Standby -Modus
Blau	Der Computer befindet sich im Normalmodus
Keine Farbe	Der Computer ist ausgeschaltet oder befindet sich im Ruhezustand


Verwenden des Standby-Modus

Wenn Sie Ihren Computer vorübergehend nicht verwenden wollen (nicht über Nacht), können Sie ihn in den **Standby**-Modus schalten, anstatt ihn vollständig auszuschalten. Wenn Sie den Computer in den Energiesparmodus **Standby** schalten, lässt sich der Computer wieder rasch im Normalbetrieb verwenden.

Zur Einstellung des Zeitgebers, damit Ihr Computer automatisch nach Ablauf einer bestimmten Zeit in den **Standby**-Modus geschaltet wird, gehen Sie in der **Systemsteuerung** zu **Leistung und Wartung** und öffnen Sie **Energieoptionen**.

Zum manuellen Aktivieren des **Standby**-Modus gehen Sie wahlweise wie folgt vor:

Verwenden Sie die Schaltfläche Standby:

- 1 Speichern Sie Ihre Daten, und schließen Sie alle Anwendungen sowie Ihre Internet-Verbindung, sofern vorhanden.
- 2 Drücken Sie auf **Standby**  oben auf der Tastatur.
Der Computer wird in den **Standby**-Modus geschaltet, was anhand des gelben Lichts zu erkennen ist.

Verwenden Sie die Windows[®]-Taskleiste:

- 1 Speichern Sie Ihre Daten, und schließen Sie alle Anwendungen sowie Ihre Internet-Verbindung, sofern vorhanden.
- 2 Wählen Sie in der Windows[®]-Taskleiste aus dem Menü **Start** die Option **Ausschalten**.
Oder drücken Sie <Alt>+<F4>, um zu demselben Dialogfenster zu gelangen.
- 3 Wählen Sie **Standby**.
Der Computer wird in den **Standby**-Modus geschaltet, was anhand des gelben Lichts zu erkennen ist.

Um in den Normalmodus zurückzukehren, gehen Sie wahlweise wie folgt vor:

- Betätigen Sie auf der Tastatur eine beliebige Taste.
- Drücken Sie erneut auf die Taste **Standby**.

- ❑ Drücken Sie auf eine der S-Tasten auf der Tastatur.
- ❑ Drücken Sie an Ihrem Computer schnell auf den Netzschalter.

 Bei Verwendung des **Standby**-Modus können Sie in Windows[®] bleiben.

Wenn Sie den Netzschalter länger als vier Sekunden drücken, wird der Computer automatisch abgeschaltet.

Sie können keine Diskette einlegen, wenn sich der Computer im **Standby**-Modus befindet.

Der **Standby**-Modus benötigt weniger Zeit als der **Ruhezustand**, um in den Normalmodus zurückzukehren.

Der **Standby**-Modus verbraucht mehr Strom als der **Ruhezustand**.

Verwenden des Ruhezustands

Wenn Sie in Ihrer Arbeit unterbrochen werden und den Computer plötzlich verlassen müssen, können Sie ihn in den **Ruhemodus** schalten. Mit diesem Energiesparmodus sparen Sie die zum normalen Herunterfahren des Computers benötigte Zeit.

Wenn Sie Ihren Computer in den **Ruhemodus** schalten:

- ❑ Alle im Arbeitsspeicher befindlichen Daten werden auf der Festplatte gespeichert.
- ❑ Monitor und Festplatte werden ausgeschaltet.
- ❑ Der Computer wird ausgeschaltet.
- ❑ Die Stromversorgungsanzeige erlischt.

Zur Einstellung des Zeitgebers, damit Ihr Computer automatisch nach Ablauf einer bestimmten Zeit in den **Standby**-Modus geschaltet wird, gehen Sie in der **Systemsteuerung** zu **Leistung und Wartung** und öffnen Sie **Energieoptionen**.

Zum manuellen Aktivieren des **Ruhemodus** gehen Sie wahlweise wie folgt vor:

Verwenden Sie die Windows[®]-Taskleiste:

- 1 Speichern Sie alle Daten.

- 2 Wählen Sie in der Windows[®]-Taskleiste aus dem Menü **Start** die Option **Ausschalten**.
Oder drücken Sie <Alt>+<F4>.
- 3 Drücken Sie im Fenster **Computer ausschalten** die Umschalttaste herunter. Es erscheint die Schaltfläche **Ruhezustand**.
- 4 Klicken Sie auf **Ruhezustand**.
Der Computer wird in den **Ruhezustand** geschaltet und dann ganz ausgeschaltet.

Verwenden Sie den Netzschalter:

- Drücken Sie vorne am Computer schnell auf den Netzschalter.
Der Computer wird in den **Ruhezustand** geschaltet und dann ganz ausgeschaltet.

Um in den Normalmodus zurückzukehren, gehen Sie wahlweise wie folgt vor:

- Drücken Sie die **Standby**-Taste auf der Tastatur.
Der Computer kehrt in den ursprünglichen Zustand zurück.
- Drücken Sie auf eine der S-Tasten auf der Tastatur, und starten Sie direkt Ihre bevorzugte Anwendung.
- Drücken Sie an Ihrem Computer schnell auf den Netzschalter.
Der Computer kehrt in den ursprünglichen Zustand zurück.

 Im **Ruhezustand** können Sie in Windows[®] bleiben.

Wenn Sie den Netzschalter länger als vier Sekunden drücken, wird der Computer ganz abgeschaltet.

Sie können keine Diskette einlegen, wenn sich der Computer im **Ruhezustand** befindet.

Im **Ruhezustand** wird weniger Strom verbraucht als im **Standby**-Modus.

Der **Standby**-Modus benötigt weniger Zeit als der **Ruhezustand**, um in den Normalmodus zurückzukehren.

Memory Stick™

Ihr VAIO Computer ist zur Unterstützung des Memory Stick™ ausgelegt. Der Memory Stick™ ist ein kompaktes, tragbares und vielseitiges Gerät, das speziell für den Austausch digitaler Daten zwischen dafür geeigneten Geräten konzipiert ist. Memory Sticks eignen sich auch als externes Speichermedium, weil sie leicht entnehmbar sind.

Mit der Flashspeichertechnologie können Sie alles herunterladen, was sich in digitale Daten umwandeln lässt, z. B. Bilder, Musik, Sprache, Ton, Filme und Fotos.

Der Memory Stick™, das universelle Datenspeichermedium der Zukunft, kann schon jetzt mit einer wachsenden Anzahl von Geräten verwendet werden. Dazu gehören:

- Audiosysteme
- Optische Geräte
- VAIO-Produkte
- CLIE-Handhelds
- Mobiltelefone

Es gibt derzeit zwei verschiedene Typen des Memory Stick™:

- Den Original-Memory Stick™ in blau.
- Den MagicGate Memory Stick™ in weiß.

Sie können Memory Sticks™ auf der Sony Style-Website (<http://www.sonystyle-europe.com>) oder bei Ihrem Fachhändler erwerben.

Wozu dient der Memory Stick™?

Sony möchte die Welt der Kommunikation erweitern und der Transportierbarkeit digitaler Daten Verbreitung verschaffen. Mit dem Memory Stick™ lassen sich digitale Geräte sofort miteinander verbinden. Sie können damit Daten in einem Vorgang von einem beliebigen kompatiblen Gerät herunterladen und sie an ein anderes übertragen.

Die hauptsächlichen Vorteile des Memory Stick™ sind seine:

- ❑ **Kompaktheit:** Mit einer Abmessung von gerade einmal 21,5 (B) x 2,8 (H) x 50 mm (T) können kompatible Geräte ebenfalls klein und leicht sein und ansprechend aussehen.
- ❑ **Speicherkapazität:** Seine Datenkapazität liegt erheblich über der einer Diskette.
- ❑ **Sicherheit:** Dank seiner Verriegelungsoption können Sie Ihre Daten vor versehentlichem Löschen schützen.
- ❑ **Vielseitigkeit:** Seine Speicherkapazität reicht von 4-128 MB (entspricht der Kapazität von 88 Disketten).
- ❑ **Zuverlässigkeit:** Zum Schutz von Hardware und Inhalt ist die Anzahl der Anschlussstifte auf 10 beschränkt. Dies und seine stabile Struktur geben ihm eine längere Nutzungsdauer als andere Speichermedien.
- ❑ **Haltbarkeit:** Ein Memory Stick™ kann zehntausende Male benutzt werden.
- ❑ **Aufwärtskompatibilität:** Das derzeitige Format des Memory Stick™ ist für die Kompatibilität mit zukünftigen Produkten und Memory Sticks™ mit höherer Kapazität ausgelegt.

Die Zukunft des Memory Stick™

Das Potential des Memory Stick™ ist praktisch unbegrenzt, da die Anzahl **kompatibler Geräte** sowohl im privaten als auch im geschäftlichen Bereich ständig zunimmt.

Die Einführung des Memory Stick™ mit 256 und 512 MB wird für 2002 erwartet und ein Memory Stick™ mit **1-GB-Kapazität** für 2003. Darüber hinaus wird die native Übertragungsgeschwindigkeit des Memory Stick™ entsprechend der wachsenden Kapazität erhöht. Bis Ende 2002 wird die **Übertragungsgeschwindigkeit** des Memory Stick™ um das Achtfache bis maximal 20 MB/Sek. erhöht.

Der generische Memory Stick™

Der blaue Original-Memory Stick™ kann zur Speicherung von Bilddaten aus digitalen Kameras etc. oder von Daten aus dem PC verwendet werden. Damit können Sie verschiedenste Daten zu jeder beliebigen Zeit aufzeichnen, wiedergeben und übertragen.



Weil er sich problemlos herausnehmen und sicher transportieren lässt, können Sie den Memory Stick™ durch Einsetzen in ein kompatibles Gerät überall verwenden und die gespeicherten Informationen gemeinsam nutzen.

Damit können Sie die Fähigkeiten Ihres VAIO-Notebooks in folgenden Situationen erweitern:

- ❑ Mit Ihrer Digitalkamera können Sie Ihre Urlaubsbilder sofort per E-Mail versenden.
- ❑ Durch Übertragung von der Handycam auf Ihr VAIO können Sie Ihre schönsten Augenblicke mit der Filmbearbeitung des VAIO optimal gestalten.
- ❑ Kopieren Sie sich Bilder aus dem Internet über Ihren VAIO zum Mitnehmen auf Ihrem CLIÉ Handheld.
- ❑ Mit Ihrem Sprachrecorder können Sie Sprache zu Ihren E-Mails hinzufügen, damit es keine Missverständnisse gibt.

Der blaue Memory Stick™ ist momentan in den Kapazitäten 4 MB, 8 MB, 16 MB, 32 MB, 64 MB und 128 MB erhältlich (das entspricht der Kapazität von bis zu 88 Disketten).

 Standard-Memory Sticks™ können nicht mit dem Memory Stick™-Walkman oder mit urheberrechtlich geschützten Daten eingesetzt werden.

MagicGate Memory Stick™


Genau wie sein blaues Gegenstück zeichnet der weiße MagicGate Memory Stick™ PC- und Bilddaten auf. Der Unterschied besteht in der Verwendung der MagicGate-Technologie für den Urheberrechtsschutz.





Mit dieser Art von Memory Stick™, auch MG Memory Stick™ genannt, sind Ihnen folgende Leistungsmerkmale gegeben:

- Kapazitätsversionen mit 32, 64 und 128 MB.
- Speichermöglichkeit von bis zu 240 Minuten Audiodaten.
- Herunterladen und Speichern von:
 - digitaler Musik
 - Bildern
 - Filmen und mehr
- Sie können Datendateien kombinieren, um zu Ihren eigenen Filmen z. B. Musik hinzuzufügen.
- Sie können Daten übertragen und mit mehreren Digitalgeräten gemeinsam nutzen.
- MagicGate-Technologie für den Urheberrechtsschutz.
- Erfüllung der SDMI (Secure Digital Music Initiative).
- OpenMG Jukebox-Software.

Weitere Unterschiede zwischen MagicGate Memory Stick™ und generischen Produkten sind:

- das  aufgedruckte Logo
- und ein fühlbarer Punkt auf der Rückseite.

 MagicGate ist eine Technologie für den Urheberrechtsschutz gemäß den Standards der SDMI (Secure Digital Music Initiative, einer Organisation für den Entwurf genormter Industrienspezifikationen zum Schutz der Urheberrechte digitaler Musik).

Das  -Logo weist auf das Urheberrechtsschutzsystem von Sony hin. Es ist kein Hinweis auf die Kompatibilität mit anderen Medien.

OpenMG/SonicStage

Diese Technologie für den Urheberrechtsschutz wird zur Verwaltung der von CDs, dem Internet und sonstigen Quellen zum PC heruntergeladenen digitalen Musik verwendet.

Auf dem PC installierte Software zeichnet Musik in verschlüsselter Form auf der Festplatte auf. Die Technologie ermöglicht Ihnen, Musik auf Ihrem PC zu genießen und schützt gegen unbefugte Verbreitung im Internet. Aufgrund seiner Kompatibilität mit MagicGate können Sie OpenMG/SonicStage zum Übertragen von Musik verwenden, die Sie auf den MG Memory Stick™ in Ihrem PC heruntergeladen haben, und auf anderen Geräten und Medien mit Magic Gate wiedergeben.

Urheberrechtsschutz

Urheber von künstlerischen Werken wie Musik haben Anspruch auf Urheberrechtsschutz, d.h. sie haben das alleinige Recht, über die Verwendung ihrer Werke zu bestimmen. Künstlerische Werke fallen bei ihrer Entstehung automatisch unter den Urheberrechtsschutz, ohne dass es einer speziellen Mitteilung oder Registrierung bedarf, und dürfen nicht ohne die Genehmigung ihrer Urheber verwendet werden.

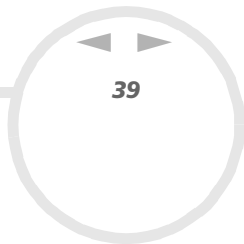
Auf dem Gebiet der Musik ist es in letzter Zeit insbesondere über das Internet zunehmend zur ungesetzlichen Verbreitung von Musik ohne die Genehmigung ihrer Urheber gekommen. Aus diesem Grund schuf die Recording Industry Association of America (RIAA) das Forum Secure Music Digital Initiative (SDMI), um Technologien für den Urheberrechtsschutz bei der elektronischen Verbreitung von Musik zu prüfen. Sony bietet beim MagicGate Memory Stick™ und Memory Stick™ Walkman eine Technologie für den Urheberrechtsschutz gemäß den Standards der SDMI und damit eine Umgebung an, in der Privatpersonen Musikdaten Dritter ohne Furcht vor Verletzung des Urheberrechts aufzeichnen und genießen können.

 Von Privatpersonen aufgezeichnete künstlerische Werke sind nur für den privaten Gebrauch zugelassen.

Kompatible Geräte

Weltweit sind fast 80 Memory Stick™-gestützte Produkte auf dem Markt oder angekündigt, vom Camcorder über tragbare Musikabspielgeräte und Sprachrecorder bis zu zahlreichen anderen elektronischen Geräten.

Sie können den Memory Stick™ derzeit mit folgenden Sony-Produkten verwenden:



Optische Geräte:

- Cybershot-Digitalkamera
- Mavica-Digitalkamera
- digitale Videokameras der Serie PC, TRV und VX
- Flüssigkristall-Datenprojektor

Audiogeräte:

- MS Walkman
- MS Hi-Fi-Anlage
- Netzwerk-Walkmans
- Sprachrecorder

Sonstige:

- VAIO-Notebooks
- VAIO-Desktops
- CLIE Handheld Entertainment-Organizer
- Sony-Mobiltelefone
- Digitaldrucker
- AIBO, der Unterhaltungsroboter von Sony

Mehr über die in Ihrem Land erhältlichen Produkte erfahren Sie unter:

<http://www.sonystyle-europe.com>

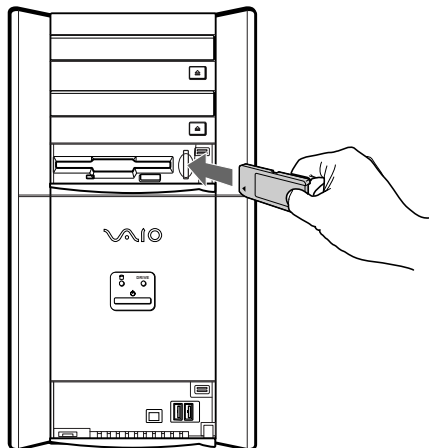
Einsetzen eines Memory Stick™

So setzen Sie einen Memory Stick™ ein:

Nachdem Sie die Daten vom digitalen Gerät darauf gespeichert haben, schieben Sie den Memory Stick™ in den Memory Stick™-Steckplatz auf der Vorderseite des Computers ein.

Der Memory Stick™ wird automatisch von Ihrem Computer erkannt und erscheint im Dialogfenster **Arbeitsplatz** als Laufwerk E:.

Wenn Ihr Memory Stick™ vom Computer erkannt wird, erscheint das Symbol **Hardware sicher entfernen** in der Taskleiste.

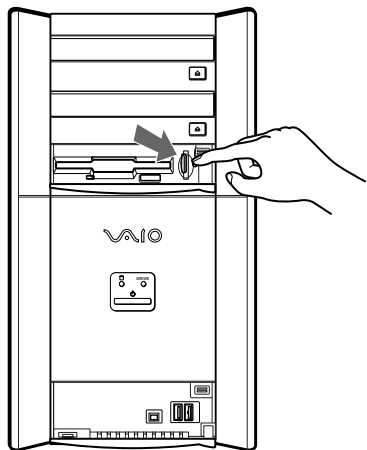



Achten Sie beim Einführen des Memory Stick™ in den Steckplatz stets darauf, dass der Pfeil in die richtige Richtung zeigt. Drücken Sie den Memory Stick™ nicht gewaltsam in den Steckplatz, wenn er sich nicht leicht einschieben lässt, denn er könnte dabei beschädigt werden.

Entfernen eines Memory Stick™

So entfernen Sie einen Memory Stick™:

- 1 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Hardware sicher entfernen** in der Taskleiste. Das Dialogfeld **Hardware sicher entfernen** wird eingeblendet.
- 2 Wählen Sie die zu entfernende Hardware aus.
- 3 Klicken Sie auf **Stopp**.
- 4 Bestätigen Sie im Dialogfeld **Hardwarekomponente deaktivieren**, dass das Gerät sicher aus dem System entfernt werden kann.
- 5 Klicken Sie auf **OK**. Die daraufhin eingeblendete Meldung bestätigt Ihnen, dass Sie das Gerät sicher entfernen können.
- 6 Klicken Sie auf **Schließen**.
- 7 Drücken Sie den Memory Stick™ hinein, damit er sich löst, und ziehen Sie ihn heraus.



 Nehmen Sie den Memory Stick™ stets vorsichtig heraus; andernfalls kann er unerwartet herauspringen.

Es empfiehlt sich, den Memory Stick™ herauszunehmen, bevor Sie den Computer herunterfahren.

Anschließen externer Geräte

Sie können die Funktionen Ihres Computers erweitern, indem Sie eines der folgenden externen Geräte anschließen.

Anschließen eines Projektors ([Seite 43](#))

Anschließen eines externen Mikrofons ([Seite 44](#))

Anschließen von USB-Geräten (Universal Serial Bus) ([Seite 45](#))

Anschließen eines Druckers ([Seite 46](#))

Anschließen eines i.LINK™-Geräts ([Seite 47](#))


Anschließen an ein Netzwerk ([Seite 50](#))

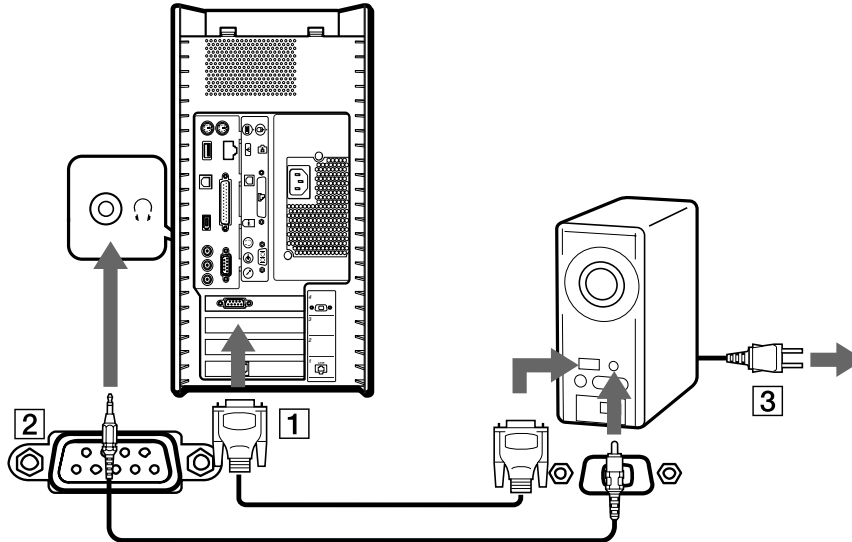
Vor dem Anschließen eines externen Geräts sind der Computer und das Peripheriegerät abzuschalten. Schließen Sie das Netzkabel erst nach dem Anschluss aller Kabel an. Schalten Sie Ihren Computer erst ein, nachdem alle externen Geräte eingeschaltet wurden.

Anschließen eines Projektors

Sie können ein Projektor (wie beispielsweise den Sony LCD-Projektor) direkt an Ihren Computer anschließen.

So schließen Sie einen Projektor an Ihren VAIO Desktop-Computer an:


- 1 Schließen Sie das eine Ende des VGA-Kabels am VGA-Anschluss auf der Rückseite Ihres Computers und das andere Ende am Projektor an, den Sie verwenden möchten (1).
- 2 Schließen Sie das Audiokabel am Kopfhöreranschluss an, der anhand des Symbols  (2).
- 3 Schließen Sie das Netzkabel des Projektors an einer Steckdose an (3).

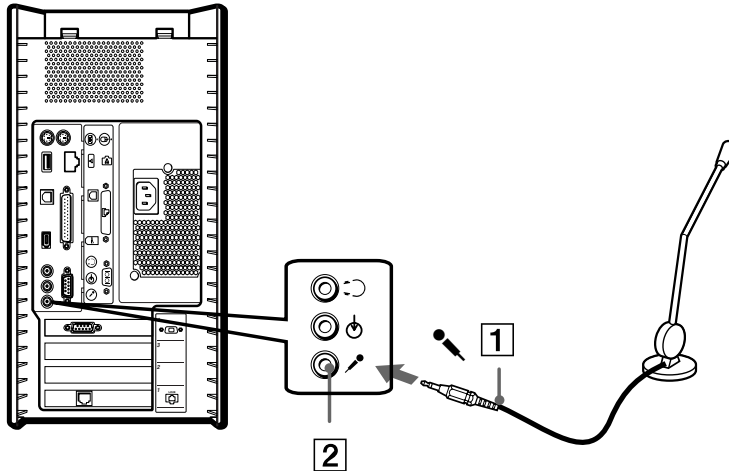



Anschließen eines externen Mikrofons

Ihr VAIO Desktop-Computer ist nicht mit einem internen Mikrofon ausgestattet. Wenn Sie ein Gerät für die Toneingabe benötigen, um beispielsweise im Internet zu chatten, müssen Sie ein externes Mikrofon anschließen.

So schließen Sie ein externes Mikrofon an:

Schließen Sie das Mikrofonskabel (1) am Mikrofonanschluss (2) an, der durch das Symbol .




 Achten Sie darauf, dass Ihr Mikrofon zur Verwendung mit Computern geeignet ist.



Anschließen von USB-Geräten (Universal Serial Bus)

Sie können ein USB-Gerät (z. B. Scanner oder Drucker) an Ihren VAIO-Computer anschließen.

Auf der Vorderseite Ihres VAIO-Desktops befinden sich 2 und auf der Rückseite 1 USB-Anschluss. Zum Anschließen eines USB-Geräts stecken Sie einfach das USB-Kabel des Geräts in einen der USB-Anschlüsse am Computer.

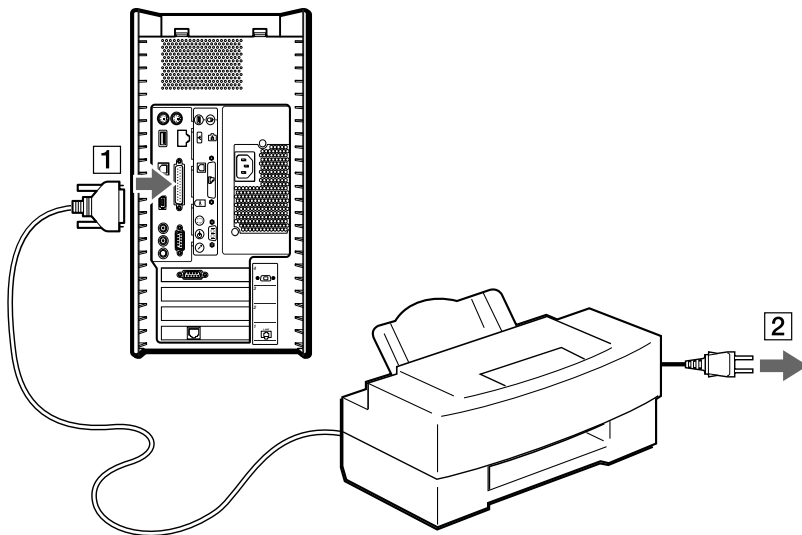
 Bei einigen USB-Geräten müssen Sie vor dem Anschließen Gerätesoftware installieren. Bei Nichtbefolgen kann es zu Funktionsstörungen des Geräts kommen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Handbuch des USB-Geräts.

Vor dem Anschließen oder Entfernen eines USB-Gerätes müssen Sie den Computer nicht unbedingt ausschalten.

Anschließen eines Druckers

So schließen Sie einen Drucker an:

- 1 Schließen Sie das Druckerkabel am Druckeranschluss Ihres Computers an (1).
- 2 Schließen Sie das Netzkabel des Druckers an einer Netzsteckdose an (2).



Zum Anschließen eines USB-Druckers stecken Sie das dazugehörige USB-Kabel in einen der USB-Anschlüsse des VAIO-Desktops. Es befinden sich 2 USB-Anschlüsse auf der Vorder- und 1 USB-Anschluss auf der Rückseite Ihres Computers.



Schalten Sie den Computer oder den Drucker erst ein, wenn alle Anschlüsse vorhanden sind.

Diese Vorgehensweise trifft nicht auf alle Drucker zu. Wenn Sie keinen für diese Vorgehensweise geeigneten Drucker haben, entnehmen Sie bitte weitere Hinweise zum Anschließen und Installieren den herstellerseitigen Anweisungen.

Anschließen eines i.LINK™-Geräts

Ihr VAIO-Computer verfügt über einen 4-poligen i.LINK™-Anschluss auf der Vorderseite und einen 6-poligen i.LINK™-Anschluss auf der Rückseite. Daran können Sie ein i.LINK™-Gerät wie einen Digitalcamcorder anschließen oder eine Verbindung mit bis zu zwei VAIO-Computern herstellen, um Dateien zu kopieren, zu löschen oder zu bearbeiten.

- ❑ Der 6-polige i.LINK™-Anschluss auf der Rückseite Ihres Systems kann
 - ❑ das angeschlossene Gerät über den Computer mit Strom versorgen, wenn dieses Gerät einen 6-poligen Anschluss hat, und
 - ❑ 10 V in 12 V ändern.
- ❑ Der 4-polige i.LINK™-Anschluss kann angeschlossene Geräte nicht mit Strom versorgen.

Die i.LINK™-Anschlüsse unterstützen Datenübertragungsraten von bis zu 400 Mbit/s. Die tatsächlich erzielbare Datenübertragungsrate hängt jedoch von der des externen Geräts ab.

Die verfügbaren i.LINK™-Funktionen können je nach der von Ihnen verwendeten Software unterschiedlich sein. Weitere Informationen finden Sie in der mit Ihrer Software gelieferten Dokumentation.

Die i.LINK™-Kabel mit den folgenden Teilenummern sind mit Ihrem VAIO Desktop-Computer kompatibel: VMC-IL4415, VMC-IL4435, VMC-IL4615, VMC-IL4635, VMC-IL6615 und VMC-IL6635. Sie können Computer, Zubehör und Peripheriegeräte von Sony bei Ihrem Händler oder auf der Sony-Website erwerben:

<http://www.sonymstyle-europe.com>

 Eine i.LINK™-Verbindung mit anderen kompatiblen Geräten wird nicht vollständig garantiert.

Es wird dringend empfohlen, nur i.LINK™-Kabel von Sony zu verwenden, da andernfalls Probleme mit den i.LINK™-Geräten auftreten können.

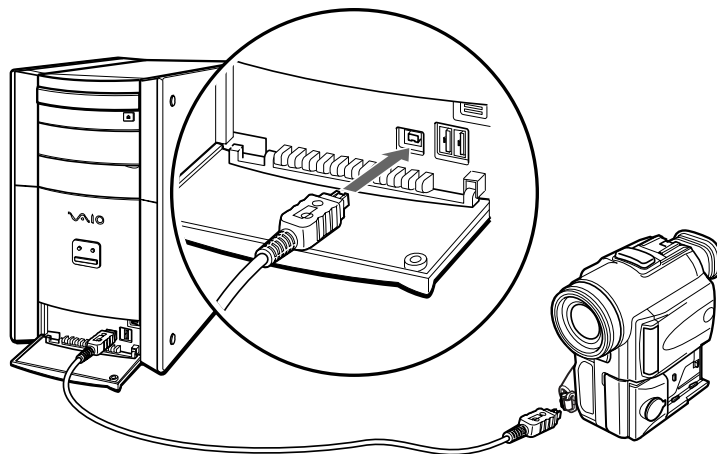
Die i.LINK™-Verbindung hängt von den jeweils verwendeten Softwareanwendungen, dem Betriebssystem und den i.LINK™-kompatiblen Geräten ab. Weitere Informationen finden Sie in der mit Ihrer Software gelieferten Dokumentation.

Vor dem Anschluss i.LINK™-kompatibler externer Geräte an Ihren VAIO-Desktop (Festplattenlaufwerk, CD-RW-Laufwerk usw.) sollten Sie die Arbeitsumgebung und das Betriebssystem auf Kompatibilität prüfen.

Anschließen eines Digitalcamcorders

So schließen Sie einen Digitalcamcorder an:

- 1 Schließen Sie ein Ende des i.LINK™-Kabels (nicht mitgeliefert) am i.LINK™-Anschluss des Computers und das andere Ende am DV-Ausgang (DV Out) des Digitalcamcorders an.



- 2 Starten Sie die Anwendung DVgate.

Bei den Digitalcamcordern von Sony sind die Anschlüsse mit der Bezeichnung **DV Out** (DV-Ausgang), **DV In/Out** (DV-Ein-/Ausgang) oder **i.LINK™** i.LINK™-kompatibel.

In der Abbildung ist der Digitalcamcorder von Sony als Beispiel dargestellt. Ihr Digitalcamcorder muss u. U. anders angeschlossen werden.

Verfügt Ihr digitaler Videocamcorder über einen Memory Stick™-Steckplatz, können Sie über den Memory Stick Bilder vom Camcorder auf Ihren Computer überspielen. Kopieren Sie hierzu einfach die Bilder in den Memory Stick™, und setzen Sie ihn dann in den Memory Stick™-Steckplatz Ihres Computers ein.

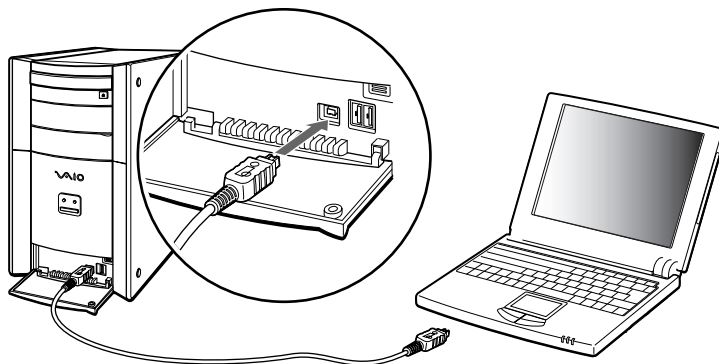
Anschließen von zwei VAIO-Computern

Sie können Ihren VAIO-Desktop über ein i.LINK™-Kabel (nicht mitgeliefert) an einen anderen VAIO-Computer anschließen. Mit der Software auf Ihrem VAIO-Computer können Sie auf einem anderen VAIO-Computer mit Windows® XP befindliche Dateien kopieren, bearbeiten und löschen.

Sie können auch Dokumente an einen Drucker ausgeben, der an einen anderen VAIO-Computer angeschlossen ist.

So schließen Sie Ihren VAIO Desktop-Computer an einen anderen VAIO-Computer an:

- 1 Schließen Sie das eine Ende des i.LINK™-Kabels an einem der i.LINK™-Anschlüsse am VAIO-Desktop an.
- 2 Schließen Sie das andere Ende am anderen VAIO-Computer an.




Anschließen an ein Netzwerk

Ihr Computer wird mit einer vorinstallierten Ethernet-Schnittstelle geliefert.

So schließen Sie den Computer an ein Netzwerk an:

- 1 Klicken Sie auf **Start** klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Arbeitsplatz** und wählen Sie **Eigenschaften**.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Hardware** und wählen Sie **Geräte-Manager**. Es wird der **Geräte-Manager** mit der Liste der Geräte angezeigt.
- 3 Klicken Sie unter **Netzwerkarten** mit der rechten Maustaste auf Realtek RTL 8139 Family PCI Fast Ethernet NIC.
- 4 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 5 Wählen Sie unter **Geräteverwendung** die Option **Gerät verwenden (aktivieren)**.
- 6 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld **Eigenschaften** zu schließen. Der Ethernet-Anschluss ist nun aktiviert.

! Verwenden Sie ausschließlich 10Base-T/100Base-TX-Kabel für die Verbindung zum Ethernet-Anschluss. Durch Verwendung anderer Kabel oder eines Telefonkabels können Fehlfunktionen, übermäßige Hitze oder sogar Feuer im Anschluss auftreten.

 Ausführliche Informationen zum Anschließen Ihres VAIO-Desktops an ein Netzwerk entnehmen Sie bitte dem Abschnitt Hardware-Fehlerbehebung auf der VAIO Link-Website:

[Wie behebe ich Netzwerkprobleme?](#)

Für Hilfe beim Anschluss an ein Netzwerk wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator.

Problem? - Hier ist die Lösung

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie von Sony Hilfe erhalten können. Ebenfalls enthalten sind Hinweise zur Fehlerbehebung.

Sony bietet verschiedene Kundendienstoptionen für Ihren Computer.

Sony-Kundendienstoptionen

Mit Ihrem VAIO Desktop-Computer gelieferte gedruckte Dokumentation

Die gedruckte Dokumentation enthält:

- ❑ Die Broschüre **Getting Started**, die einen Kurzüberblick über den Inhalt des Kartons und einige technische Daten des VAIO-Desktops verschafft sowie auch Anweisungen zum Einrichten des Computers enthält.
- ❑ Ein **Benutzerhandbuch** mit allen grundlegenden Informationen für die Arbeit mit Ihrem VAIO-Desktop sowie Informationen über Fehlerbehebung und VAIO-Link.
- ❑ Ihre **Sony Garantiebedingungen**.
- ❑ Einen **Sicherheitsleitfaden** zu Ihrer Information.
- ❑ Einen Leitfaden für die **Modemeinstellungen**.

Online-Benutzerhandbücher auf der Dokumentations-CD-ROM

Die Dokumentations-CD-ROM enthält:


- 1 Das **Benutzerhandbuch für Ihren VAIO Desktop-Computer**:
 - ❑ **Ihr VAIO Desktop-Computer** gibt einen Überblick über die Verwendung der Standardkomponenten Ihres Systems. Dieser Teil des Handbuchs enthält auch Verwendungsmöglichkeiten des Memory Stick™.

- ❑ **Anschließen externer Geräte** erläutert, wie Sie den Funktionsumfang Ihres Computers durch Anschluss anderer Geräte erweitern.
 - ❑ **Probleme? Hier ist die Lösung** enthält grundlegende Hinweise zur Fehlerbehebung und gibt einen Überblick über die angebotenen Kundendienstoptionen.
 - ❑ **Vorsichtsmaßnahmen** enthält Informationen und Hinweise zu den Einsatzmöglichkeiten Ihres VAIO Desktop-Computers.
 - ❑ **Technische Daten** liefert alle wichtigen Angaben über Ihren Computer, die Treiber und das Zubehör.
 - ❑ Das **Glossar** erläutert in diesem Handbuch verwendete Begriffe.
- 2 Das **Software-Handbuch**:
- ❑ **Hinweise zur Software auf Ihrem Sony Notebook** enthält eine kurze Funktionsbeschreibung der in Ihrem System vorinstallierten Software.
 - ❑ **Individuelle Konfiguration des VAIO Desktop-Computers** erläutert die Einrichtung Ihres Systems und des Energiemanagements.
 - ❑ **Verwenden der Produkt-Sicherheitskopien auf CD-ROM** erklärt, wie Sie eine Wiederherstellung des Systems und der Anwendungen durchführen.
- 3 In der **Online-Hilfe** der Software finden Sie weitere Informationen zur Funktionsweise und Fehlerbehebung.
- 4 Nähere Informationen über Windows® finden Sie im Microsoft-Handbuch **Kurzeinführung**.
- 5 Unter <http://www.club-vaio.sony-europe.com> finden Sie Online-Lernprogramme für Ihre VAIO-Software.

Andere Informationsquellen

- ❑ **VAIO-Link-Website**, die Sie besuchen können, wenn Sie Probleme mit Ihrem Computer haben: <http://www.vaio-link.com>.

- ❑ **VAIO-Link-Hotline:** Bevor Sie sich mit der VAIO-Link-Hotline in Verbindung setzen, sollten Sie die mit den Peripheriegeräten oder Softwareanwendungen gelieferten Benutzerhandbücher und Hilfedateien sorgfältig durchlesen, um Probleme selbst zu lösen.

 Sie müssen das interne Modem Ihres VAIO-Computers konfigurieren, um diese Kommunikationsfunktionen nutzen zu können.

Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt gibt Hilfestellung bei Problemen, die bei der Verwendung Ihres VAIO Desktop-Computers auftreten können. Für viele Probleme gibt es eine einfache Lösung. Bitte befolgen Sie diese Lösungsvorschläge, bevor Sie sich mit VAIO-Link oder Ihrem Sony-Händler in Verbindung setzen.

Computer und Software

Mein Computer lässt sich nicht starten

- ❑ Prüfen Sie, ob der Computer an eine Stromquelle angeschlossen und eingeschaltet ist.
- ❑ Prüfen Sie, ob die Stromversorgungsanzeige vorne am Computer leuchtet.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel und alle weiteren Kabel fest angeschlossen sind.
- ❑ Wenn Sie den Computer an eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) angeschlossen haben, muss diese eingeschaltet und funktionsbereit sein.
- ❑ Prüfen Sie, ob der Monitor ordnungsgemäß am Computer angeschlossen ist. Prüfen Sie, ob Helligkeit und Kontrast richtig eingestellt sind.
- ❑ Infolge von Kondensation kann im Gerät Feuchtigkeit auftreten. Warten Sie mindestens eine Stunde, bevor Sie den Computer einschalten.

Beim Starten erscheint die Meldung: "Press <F1> to continue, <F2> to enter setup"

Wenn die Meldung **Press <F1> to continue, <F2> to enter setup** am unteren Bildschirmrand erscheint, müssen Sie das BIOS initialisieren.

So initialisieren Sie das BIOS:

- 1 Schalten Sie den Computer aus.
- 2 Trennen Sie alle externen Geräte vom Computer.
- 3 Schalten Sie den Computer ein, und drücken Sie beim Anzeigen des Sony-Logos die Taste **<F2>**. Daraufhin wird das BIOS-Setup-Menü angezeigt.
- 4 Wählen Sie mit den Pfeiltasten das Menü **Exit**.
- 5 Drücken Sie **<F9>**, oder wählen Sie mit den Pfeiltasten die Option **Get Default Values**. Die Meldung **Load default configuration now?** wird angezeigt.
- 6 Stellen Sie sicher, dass **Yes** markiert ist, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
- 7 Drücken Sie **<F10>** oder wählen Sie mit den Pfeiltasten die Option **Exit (Save Changes)**. Die Meldung **Save configuration changes and exit now?** wird angezeigt.
- 8 Stellen Sie sicher, dass **Yes** markiert ist, und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Mein Computer lässt sich nicht abschalten

Zum Abschalten Ihres Computers empfiehlt es sich, den Befehl **Ausschalten** aus dem Windows®-Menü **Start** zu verwenden. Bei Verwendung anderer Methoden, einschließlich der nachfolgend aufgeführten, können nicht gespeicherte Daten verloren gehen.

Wenn der Befehl **Ausschalten** fehlschlägt, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Fahren Sie den Computer durch Drücken der Tasten **<Alt>+<F4>** herunter. Es erscheint das Dialogfeld **Computer ausschalten**. Klicken Sie auf **Ausschalten**.
- 2 Wenn dies fehlschlägt, drücken Sie **<Strg>+<Alt>+<Entf>**. Das Dialogfeld **Windows Task-Manager** wird eingeblendet. Klicken Sie auf **Herunterfahren** und dann auf **Ausschalten**.
- 3 Funktioniert dies nicht, drücken Sie den Netzschalter, und halten Sie ihn für mindestens vier Sekunden gedrückt. Dadurch wird die Stromversorgung abgeschaltet.

- 4 Ziehen Sie den Netzstecker des Computers.

Mein System läuft langsam

- ❑ Die Reaktionszeit des Systems richtet sich nach der Anzahl der geöffneten und laufenden Anwendungen. Schließen Sie alle gegenwärtig nicht verwendeten Anwendungen.
- ❑ Ggf. ist auch die Erweiterung des Arbeitsspeichers (RAM) hilfreich. Der Computer hat zwei RAM-Steckplätze. Verwenden Sie für die Speichererweiterung nur paarweise PC-800 Direct Rambus RIMM-Module. Weitere Informationen über die RAM-Installation finden Sie im Abschnitt **Hinzufügen und Entfernen von Speichermodulen**.


Mein Computer stürzt ab

- ❑ Wenn Sie vermuten, dass eine Anwendung Ihr System blockiert, können Sie versuchen, diese Anwendung zu beenden. Drücken Sie dazu einmal die Tastenkombination **<Strg>+<Alt>+<Entf>**. Sofern Sie die Standardeinstellungen nicht verändert haben, gelangen Sie zum **Task-Manager**. Wählen Sie die Ihr System blockierende Anwendung und klicken Sie auf **Task beenden**.
- ❑ Wenn das beschriebene Verfahren nicht funktioniert, oder Sie nicht wissen, welche Anwendung Ihr System blockiert, starten Sie den Computer neu. Klicken Sie auf der Windows® Task-Leiste auf **Start**, anschließend auf **Ausschalten** und dann auf **Neu starten**. Oder drücken Sie **<Alt>+<F4>**, um zum Dialogfenster **Computer ausschalten** zu gelangen.
- ❑ Funktioniert dies nicht, drücken Sie den Netzschalter, und halten Sie ihn für mindestens vier Sekunden gedrückt. Dadurch wird die Stromversorgung abgeschaltet.
- ❑ Wenn Ihr Computer bei der Wiedergabe einer CD-ROM oder DVD-ROM blockiert, halten Sie die CD/DVD an und fahren Sie den Computer herunter, indem Sie **<Alt>+<F4>** drücken und dann auf **Ausschalten** klicken.

Mein Computer oder Softwareprogramm reagiert nicht

So beenden Sie die Anwendung, die nicht mehr reagiert:

- 1 Drücken Sie die Tastenkombination **<Strg>+<Alt>+<Entf>**.
Sofern Sie die Standardeinstellungen nicht verändert haben, gelangen Sie zum **Task-Manager**.
- 2 Blättern Sie abwärts, bis der Kommentar **Reagiert nicht** neben einer Anwendung erscheint.
- 3 Wählen Sie diese Anwendung aus der Liste aus, und klicken Sie auf **Task beenden**. Windows® versucht nun, die Anwendung zu schließen. Falls dies fehlschlägt, erscheint ein zweites Dialogfeld.
- 4 Wählen Sie wieder **Task beenden**.

 Wenn sich die Anwendung nicht beenden lässt, wiederholen Sie die oben angegebenen Schritte, wählen Sie jedoch bei Erscheinen des **Windows Task-Managers** die Option **Herunterfahren > Ausschalten**.

Schlägt der Versuch wieder fehl, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Wenn möglich sollten Sie nicht gespeicherte Daten speichern.
- 2 Drücken Sie **<Alt>+<F4>**.
Es erscheint das Dialogfeld **Computer ausschalten**.
- 3 Wählen Sie **Neu starten**.

 Wenn sich das Problem durch keine dieser Optionen lösen lässt, können Sie den Computer durch Drücken des Netzschalters für länger als 4 Sekunden ausschalten. Alle nicht gespeicherten Daten gehen verloren.

Wenn dieselbe Anwendung wiederholt blockiert, setzen Sie sich mit dem Softwarehersteller oder dem angegebenen technischen Kundendienst in Verbindung.

Windows(r) stürzt beim Herunterfahren ab

Es gibt verschiedene Ursachen, warum das Windows®-Betriebssystem nicht ordnungsgemäß beendet wird, u.a. Inkompatibilität oder Konflikte bei Treibern, beschädigte Dateien oder nicht reagierende Hardwarekomponenten.

So suchen Sie in der Windows®-Hilfe nach Informationen zur Fehlerbehebung:

- 1 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Hilfe und Support**.
- 2 Klicken Sie auf **Fixing a problem**.
- 3 Verwenden Sie zur Lösungssuche die Suchfunktionen.

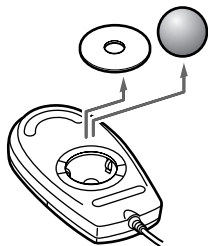
Die Maus funktioniert nicht


Prüfen Sie, ob die Maus am vorgesehenen Anschluss am Monitor angeschlossen ist.

Es kann sich Staub oder Schmutz im Mechanismus der Maus befinden.

So reinigen Sie die Maus:

- 1 Schalten Sie den Computer aus, und drehen Sie die Maus auf den „Rücken“.
- 2 Entfernen Sie die Abdeckung der Mauskugel durch Drehen des Rings in Pfeilrichtung.
- 3 Drehen Sie die Maus in die Betriebsposition, sodass die Kugel in Ihre aufgehaltene Hand fällt.
- 4 Entfernen Sie Staub und Schmutz von Kugel und Kugelöffnung mit einem Stück Klebefilm.
- 5 Setzen Sie die Kugel wieder in die Öffnung ein, und bringen Sie die Abdeckung wieder an. Befestigen Sie die Abdeckung durch Drehen entgegen der Pfeilrichtung.



 Diese Reinigungsprozedur gilt nicht für optische Mäuse.

Die Maus muss für Linkshänder eingerichtet werden

So stellen Sie die Maus für Linkshänder ein:

- 6 Klicken Sie auf **Start**, wählen Sie **Systemsteuerung** und klicken sie auf **Drucker und andere Hardware**.
- 7 Klicken Sie auf das Maussymbol.
Das Dialogfeld **Eigenschaften von Maus** wird angezeigt.
- 8 Wählen Sie auf der Registerkarte **Tasten** die Optionsschaltfläche neben **Primäre und sekundäre Taste umschalten**.
- 9 Klicken Sie auf **OK**.
Die Mauseinstellungen sind nun vorgenommen.

Das Display

Mein Monitor zeigt nichts an

- Prüfen Sie, ob der Computer an eine Stromquelle angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob die Stromversorgungsanzeige am Computer leuchtet.
- Stellt die Helligkeit des Monitors ein.
- Der Monitor befindet sich ggf. im Standby-Modus. Zur Aktivierung des integrierten Displays drücken Sie eine beliebige Taste.

Das soeben geschlossene Fenster wird immer noch angezeigt

Drücken Sie zweimal die **Windows**[®]-Taste und die Taste **<D>**, um den Bildschirm zu aktualisieren.

Ich kann die Windows(r)-Taskleiste nicht finden

- Stellen Sie sicher, dass die Taskleiste weder ausgeblendet noch minimiert ist.

- Bewegen Sie den Cursor zum Bildschirmrand, um die Taskleiste aufzurufen.

So ändern Sie die Standardanzeige der Taskleiste und des Startmenüs:

- 1 Klicken Sie auf **Start** und wählen Sie **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Darstellung und Designs** und dann auf **Taskleiste und Startmenü**.
Das Dialogfeld **Eigenschaften von Taskleiste und Startmenü** eingeblendet, in dem Sie die gewünschten Einstellungen vornehmen können.

Ich möchte die Bildschirmauflösung ändern

So ändern Sie die Bildschirmauflösung:

- 1 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Systemsteuerung**.
- 2 Wählen Sie **Darstellung und Design** und dann **Anzeige**.
Das Dialogfeld **Eigenschaften von Anzeige** wird eingeblendet.
- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen**.
- 4 Bewegen Sie zum Ändern der Auflösung den Regler **Bildschirmauflösung**.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

CDs und Disketten

Ich kann die Schublade meines CD-RW-/DVD-ROM-Laufwerks nicht öffnen

So öffnen Sie das CD-RW- oder DVD-ROM-Laufwerk:

Mit der **Auswurfaste**:

- 1 Prüfen Sie, ob die Stromversorgung eingeschaltet ist.
- 2 Drücken Sie die **Auswurfaste** am entsprechenden Laufwerk.

Über **Arbeitsplatz**:


- 1 Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Arbeitsplatz**.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für das CD/DVD-Laufwerk.
- 3 Wählen Sie die Option **Auswerfen**.
Das Laufwerk öffnet sich und Sie können die CD/DVD herausnehmen.

Ich kann keine CD abspielen

- Warten Sie nach dem Einlegen der CD einige Sekunden, bevor Sie darauf zugreifen, damit sie vom System erkannt werden kann.
- Vergewissern Sie sich, ob das Etikett der CD-ROM nach außen zeigt.
- Wenn für das Abspielen der CD-ROM Software erforderlich ist, prüfen Sie, ob diese ordnungsgemäß installiert wurde.
- Überprüfen Sie die Lautstärkeeinstellung der Lautsprecher.
- Reinigen Sie die CD mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel.
- Infolge von Kondensation kann im Gerät Feuchtigkeit auftreten. Schalten Sie den Computer erst nach einer Stunde wieder ein.

Ich kann keine DVD-ROM abspielen

- Wenn beim Verwenden des DVD-Players eine Regionalcodewarnung angezeigt wird, ist die eingelegte DVD-ROM möglicherweise nicht mit dem DVD-ROM-Laufwerk Ihres VAIO-Desktops kompatibel. Die Regionalcodes sind auf der DVD-ROM-Verpackung aufgeführt.
- Wenn Sie Ton hören, jedoch kein Bild sehen, ist die Bildschirmauflösung Ihres Computers zu hoch eingestellt. Stellen Sie die Auflösung in der Windows[®]-**Systemsteuerung** unter **Darstellung und Design - Anzeige - Einstellungen** auf 800 x 600 mit 8-Bit-Farbe ein.
- Wenn Sie nur das Bild sehen, aber keinen Ton hören können, führen Sie die folgenden Prüfschritte aus:
 - Vergewissern Sie sich, dass die Stummschaltung in Ihrer DVD-Player-Software ausgeschaltet ist.

- ❑ Überprüfen Sie die Einstellung des Lautstärkereglers in den **Audio-Einstellungen**. Wenn Sie externe Lautsprecher angeschlossen haben, überprüfen Sie die Lautstärkeeinstellung für die Computerlautsprecher, und vergewissern Sie sich, ob Lautsprecher und Computer korrekt miteinander verbunden sind.
 - ❑ Prüfen Sie im **Geräte-Manager**, ob die richtigen Treiber korrekt installiert sind. Gehen Sie zur **Systemsteuerung**, um den **Geräte-Manager** anzuzeigen. Klicken sie auf **Leistung und Wartung** und dann auf das Symbol **System**. Klicken Sie im Dialogfeld **Systemeigenschaften** auf die Registerkarte **Hardware**.
 - ❑ Ein „hängendes“, d. h. nicht mehr reagierendes System, kann auch durch eine verschmutzte oder beschädigte CD-/DVD-ROM verursacht werden. Starten Sie in einem solchen Fall den Computer neu, entnehmen Sie die CD-/DVD-ROM, und überprüfen Sie dann, ob sie verschmutzt oder beschädigt ist.
-  Auf Ihrem Computer lautet der Standard-Regionalcode 2 (Regionalcode für europäische DVDs). Ändern Sie diese Einstellung weder mit der Regionalcode-Änderungsfunktion in Windows® noch mit anderen Softwareanwendungen. Systemfehlfunktionen infolge benutzerseitiger Änderungen des DVD-Regionalcodes sind von der Garantie ausgeschlossen. Entsprechende Reparaturen wären daher für Sie nicht mehr kostenfrei.

Ich kann mit meinem Diskettenlaufwerk keine Disketten beschreiben

- ❑ Die Diskette ist ggf. schreibgeschützt. Deaktivieren Sie den Schreibschutz, oder verwenden Sie eine nicht schreibgeschützte Diskette.
- ❑ Achten Sie darauf, dass die Diskette richtig in das Diskettenlaufwerk eingelegt ist.

Beim Doppelklicken auf ein Anwendungssymbol erscheint eine Meldung (z. B. "Sie müssen die Software-CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk einlegen"), und die Software startet nicht

- ❑ Manche Titel erfordern bestimmte Dateien, die sich auf der jeweiligen Produkt-CD befinden. Legen Sie diese CD-ROM ein, und versuchen Sie, das Programm noch einmal zu starten.
- ❑ Achten Sie darauf, dass die bedruckte Seite der DVD/CD-ROM nach außen zeigt.

Warum kann mein CD-RW-Laufwerk nicht mit höherer Geschwindigkeit schreiben?

Für optimale Ergebnisse müssen Sie 16x-CD-R- oder 10x-CD-RW-Datenträger verwenden.

Wenn Sie andere Datenträger verwenden möchten oder bei der Formatierung von Nicht-16x-CD-Rs und Nicht-10x-CD-RWs Schwierigkeiten haben, ändern Sie die Schreibgeschwindigkeit von 10x auf eine niedrigere Einstellung.

So ändern Sie die Schreibgeschwindigkeit von der Standard- auf eine niedrigere Einstellung:

- 1 Gehen Sie vom Menü **Start** zu **Arbeitsplatz**.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für das CD-/DVD-Laufwerk.
- 3 Wählen Sie **Eigenschaften**.
- 4 Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen**.
- 5 Ändern Sie das Feld **Aktuelle Schreibgeschwindigkeit** auf **4x**.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

 Der VAIO Desktop-Computer hat eine maximale Aufzeichnungsgeschwindigkeit von 16x für CD-Rs und 10x für CD-RWs.

Audiowiedergabe

Meine Lautsprecher geben den Ton nicht wieder

- Wenn Sie eine Anwendung mit eigener Lautstärkeregelung verwenden, muss der Ton eingeschaltet sein.
- Prüfen Sie die Lautstärkeregelung unter Windows[®] und Windows[®] Media Player.
- Wenn Sie externe Lautsprecher verwenden, achten Sie darauf, dass diese an der Kopfhörerbuchse angeschlossen sind und der Ton eingeschaltet ist. Wenn die Lautsprecher einen Stummschalter haben, darf dieser nicht eingeschaltet sein. Werden die Lautsprecher aus Akkus mit Strom versorgt, prüfen Sie, ob diese richtig eingesetzt und geladen sind.

Mein Mikrofon funktioniert nicht

Prüfen Sie, ob das externe Mikrofon richtig am Mikrofonanschluss angeschlossen ist.

Mein Mikrofon ist zu empfindlich gegenüber Hintergrundgeräuschen

Wenn es bei der Tonaufzeichnung zu viele Hintergrundgeräusche gibt, können Sie den Mikrofonpegel ändern.

So ändern Sie die Mikrofoneinstellungen:

- 1 Wählen Sie in der **Systemsteuerung** die Option **Sounds, Sprachein-/ausgabe und Audiogeräte**.
- 2 Klicken Sie auf **Sounds und Audiogeräte**.
Es erscheint das Dialogfeld **Eigenschaften von Sounds und Audiogeräte**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Stimme**.
- 4 Klicken Sie unter **Stimmenaufnahme** auf **Lautstärke**.
Das Dialogfeld **Aufnahme** wird angezeigt.
- 5 Klicken Sie im Menü **Optionen** auf **Eigenschaften**.
Das Dialogfeld **Eigenschaften** wird eingeblendet.
- 6 Ändern Sie die Einstellung im Dialogfeld **Lautstärke regeln für** von **Wiedergabe** auf **Aufnahme**, und klicken Sie anschließend auf **OK**.
- 7 Reduzieren Sie den Mikrofonpegel durch Bewegen des Schiebereglers.
- 8 Klicken Sie im Menü **Optionen** auf **Erweiterte Einstellungen** und dann die Schaltfläche **Erweitert** unter **Microfon - Balance**.
Das Dialogfeld **Erweiterte Einstellungen für Mikrofon** wird eingeblendet.
- 9 Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Mikrofon-Verstärker**, und klicken Sie auf **Schließen**.
- 10 Schließen Sie das Dialogfeld **Aufnahme**.
Damit sollten die unerwünschten Geräusche beseitigt sein.

Peripheriegeräte

Die i.LINK™-Verbindung zwischen zwei Computern kann nicht aufgebaut werden

- ❑ Trennen Sie das i.LINK™-Kabel von einem Computer und stellen Sie die Verbindung wieder her. Falls Sie keine Verbindung innerhalb einer gewissen Zeit herstellen können, starten Sie beide Computer neu.
- ❑ Die Rückkehr eines Computers aus dem Energiesparmodus könnte eine vorher bestehende Verbindung beeinträchtigt haben. Trennen Sie in diesem Fall die Verbindung und führen Sie einen Neustart durch.

Ich kann keine DV-Geräte verwenden Es erscheint die Meldung, wonach ein DV-Gerät nicht angeschlossen oder nicht eingeschaltet ist

- ❑ Prüfen Sie, ob das DV-Gerät eingeschaltet ist und die Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind.
- ❑ Bei Verwendung mehrerer i.LINK™-Geräte kann die Kombination der angeschlossenen Geräte zu einem instabilen Betrieb führen. In diesem Fall schalten Sie alle angeschlossenen Geräte aus und entfernen nicht verwendete Geräte. Überprüfen Sie die Verbindungen, und schalten Sie die Geräte danach wieder ein.
- ❑ Es wird dringend empfohlen, nur i.LINK™-Kabel von Sony zu verwenden, da andernfalls Probleme mit den i.LINK™-Geräten auftreten können.

Wie installiere ich einen Drucker?

Bevor Sie fortfahren, sollten Sie auf der Website des Druckerherstellers stets nach den neuesten Treibern für Windows® XP Home Edition suchen. Einige Drucker funktionieren ohne aktualisierte Treiber nicht einwandfrei.

Wenn der Drucker einen USB-Anschluss hat, sollte der Drucker automatisch installiert werden.

So installieren Sie einen lokalen Drucker:

- 1 Wählen Sie von der **Systemsteuerung** aus **Drucker und andere Hardware** und dann **Drucker und Faxgeräte**.

- 2 Klicken Sie unter **Druckeraufgaben** auf **Drucker hinzufügen**.
- 3 Der **Druckerinstallations-Assistent** führt Sie durch die Installation.
- 4 Klicken Sie auf **Fertigstellen**.
Der Drucker wurde installiert.

 Dieses Verfahren gilt für die meisten, jedoch nicht für alle Drucker.

Ich kann nicht drucken

Überprüfen Sie, ob alle Kabel von und zum Drucker richtig angeschlossen sind.

Achten Sie darauf, dass Ihr Drucker richtig konfiguriert ist und Sie die aktuellen Druckertreiber verwenden. Falls erforderlich, fragen Sie Ihren Fachhändler.

So stellen Sie die Verbindung zum Drucker wieder her:

- 1 Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Drucker und Faxgeräte**.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die linke Seite des Fensters und wählen Sie **Aktualisieren**.
- 3 Klicken Sie auf das Symbol des auf Ihrem Computer installierten Druckers.
- 4 Klicken Sie in dem nun erweiterten Menü **Druckeraufgaben** auf **Druckereigenschaften einstellen**.
- 5 Sehen Sie sich die Registerkarten an und prüfen Sie, ob alles normal aussieht.
- 6 Starten Sie Ihren Computer neu.

Mein i.LINK™-Gerät erscheint nicht auf dem Desktop

So zeigen Sie das i.LINK™-Gerätesymbol auf dem Desktop an:

- 1 Schalten Sie Ihr i.LINK™-Gerät aus, und trennen Sie es vom Computer.
- 2 Schließen Sie das Gerät wieder an.
- 3 Schalten Sie das Gerät wieder ein.
Nun sollte das Symbol auf dem Desktop erscheinen.

Das angeschlossene i.LINK™-Gerät wird nicht erkannt

Trennen Sie das i.LINK™-Gerät vom Computer und schließen Sie es wieder an.

Es wird dringend empfohlen, nur i.LINK™-Kabel von Sony zu verwenden, da andernfalls Probleme mit den i.LINK™-Geräten auftreten können.

Wenn ich einen Memory Stick™ herausnehme, erhalte ich eine Fehlermeldung

Schieben Sie den Memory Stick™ wieder in den Steckplatz, und drücken Sie die **<Eingabetaste>**. Warten Sie vor dem Entnehmen des Memory Stick™, bis die aktive Anwendung beendet ist. Klicken Sie bei Bestätigung des Auswurfs von Memory Stick™ auf **OK**.

Digitale Videoaufnahmen und DVgate

Beim Übertragen von Bildern mit DVgate an ein digitales Videogerät erscheint die Meldung: "Übertragung an DV-Gerät fehlgeschlagen. Prüfen Sie die Strom- und Kabelanschlüsse an den Geräten und wiederholen Sie den Vorgang"

Schließen Sie alle offenen Anwendungen, und starten Sie Ihren Computer neu. Dieser Fehler tritt mitunter beim häufigen Überspielen von Bildern zu einem digitalen Videogerät mit DVgate auf.

Erweitern Ihres VAIO-Computers

Bei den folgenden Arbeiten wird davon ausgegangen, dass Sie mit allgemeinen Computerausdrücken und den Vorschriften über die Änderung von Elektronikgeräten vertraut sind.

Halten Sie stets die ordnungsgemäßen Sicherheitsvorkehrungen ein.

Ihr VAIO Desktop-Computer und die Arbeitsspeichermodule verwenden hochpräzise Bauteile und spezielle elektronische Anschlüsse. Zur Vermeidung von Beschädigungen und zur Wahrung Ihrer Garantieansprüche empfiehlt Sony Ihnen:

Wenden Sie sich zur Installation aller neuen Hardwarekomponenten an Ihren Sony-Händler.

Installieren Sie Speichermodule nicht selbst, wenn Sie nicht mit der Erweiterung des Arbeitsspeichers auf einem Computer vertraut sind.

Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an den VAIO-Link-Kundenservice.

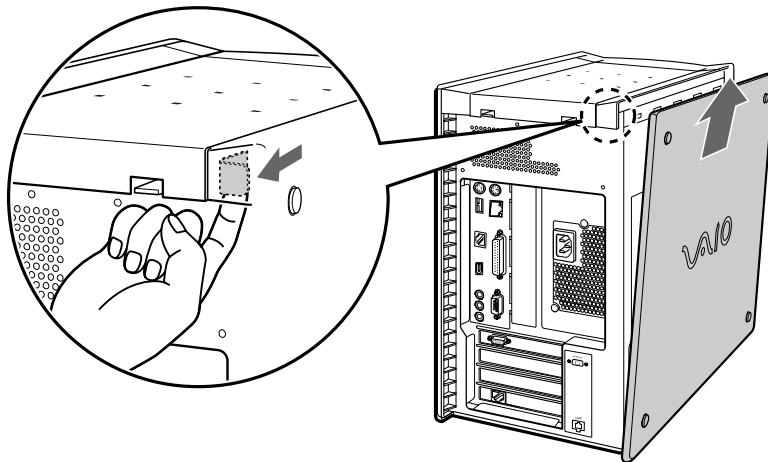
- ! Ziehen Sie vor dem Öffnen des Computers stets den Netzstecker. Anderenfalls kann es zu Schäden an den Schaltkreisen Ihres Computers kommen.
- ! Elektrostatische Entladungen können Festplatten, Laufwerke, Einsteckkarten und andere Bauteile beschädigen. Führen Sie die hier beschriebenen Arbeiten nur an einem gegen elektrostatische Entladungen ausgerüsteten Arbeitsplatz aus. Ist dies nicht möglich, sollten Sie nicht in Bereichen mit Teppichböden arbeiten und nicht mit Materialien hantieren, die elektrostatische Ladungen erzeugen oder speichern (z. B. Cellophanverpackungen). Erden Sie sich beim Durchführen dieser Arbeiten stets durch Berühren eines blanken Metallteils am Computergehäuse.


Öffnen der Seitenabdeckung

So nehmen Sie die Seitenverkleidung von Ihrem Computer ab:

- 1 Fahren Sie Ihren Computer herunter, und trennen Sie die Verbindung aller externen Geräte.
- 2 Ziehen Sie den Netzstecker des Computers.
- 3 Lassen Sie den Computer abkühlen.
Das Innere des Computers heizt sich während des Betriebs auf. Lassen Sie das Gerät vor dem Öffnen mindestens eine Stunde abkühlen.

- 4 Berühren Sie vor dem Kontakt mit dem Speichermodul eine blanke Metallstelle des Computers, um die statische Aufladung Ihres Körpers zu entladen.
- 5 Die Rückwand des Computers muss Ihnen zugewandt sein.
- 6 Suchen Sie die Klemme oben rechts an der Rückwand und ziehen Sie sie bis zum Lösen der Seitenwand zurück.
- 7 Nehmen Sie die Seitenwand vom Computer ab und stellen Sie sie zur Seite.



 Warten Sie vor dem Abnehmen der Seitenwand stets bis sich innere Systemteile abgekühlt haben.

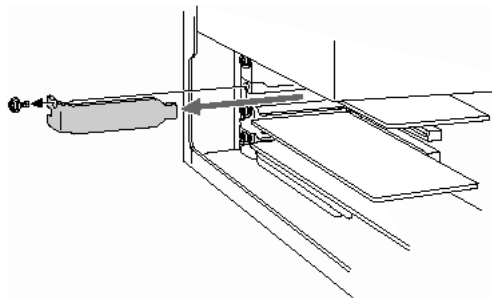
Einsetzen einer PCI-Karte

Ihr Computer verfügt über unbelegte PCI-Steckplätze. Diese Steckplätze können Sie für die Installation zusätzlicher Hardwarebauteile zur Systemerweiterung nutzen.

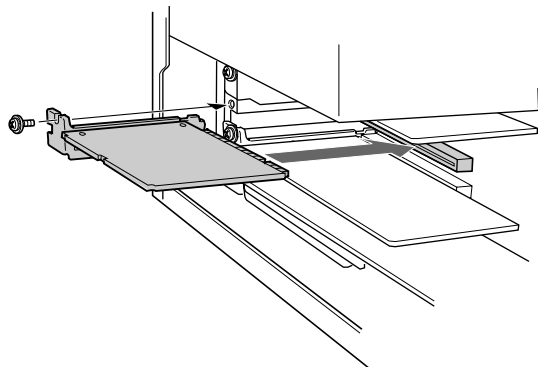
Für die Konfiguration zusätzlicher Komponenten gibt es verschiedene Möglichkeiten.


So installieren Sie zusätzliche Hardware:

- 1 Fahren Sie Ihren Computer herunter und schalten Sie sämtliche externen Geräte, z. B. den Drucker, aus.
- 2 Ziehen Sie die Netzkabel von Computer und allen externen Geräten ab.
- 3 Nehmen Sie die Seitenabdeckung laut Beschreibung unter **Öffnen der Seitenabdeckung** ab.
- 4 Suchen Sie einen leeren Steckplatz.
- 5 Lösen Sie die Schrauben und nehmen Sie die Steckplatzabdeckung wie folgt ab:



- 6 Installieren Sie die Hardwarekarte, indem Sie sie in den Steckplatz hineinstecken und anschließend mit der Schraube der Steckplatzabdeckung wie folgt befestigen:



- 7 Schließen Sie ggf. benötigte Kabel an die Karte an (siehe Hardwarehandbuch des Herstellers).
 - 8 Bringen Sie die Seitenabdeckung laut Beschreibung unter **Schließen der Seitenabdeckung** wieder an.
 - 9 Schließen Sie alle externen Geräte und Netzkabel wieder an und schalten Sie den Computer ein.
-  Wenn Sie in Ihrem Computer Hardware installieren, achten Sie darauf, die geeigneten Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.


Speichererweiterung

Möglicherweise möchten Sie zu einem späteren Zeitpunkt Speichermodule installieren, um die Funktionsvielfalt Ihres Computers zu erweitern. Durch die Installation von optionalen Speichermodulen können Sie den Speicher aufrüsten. Wir empfehlen Ihnen jedoch, diese nur dann selbst zu installieren, wenn Sie mit der Erweiterung des Arbeitsspeichers eines Computers vertraut sind.

Seien Sie beim Hinzufügen von Speichermodulen äußerst vorsichtig. Fehler bei der Installation oder Deinstallation eines Speichermoduls können zum Ausfall des Computers führen.

Verwenden Sie für die Speichererweiterung nur paarweise PC-800 Direct Rambus RIMM-Module.

Elektrostatische Entladung kann elektronische Bauteile beschädigen. Bevor Sie ein Speichererweiterungsmodul in die Hand nehmen, achten Sie auf Folgendes:

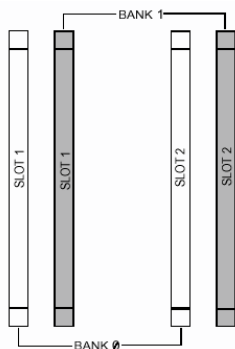
- ❑ Gehen Sie behutsam mit dem Speichermodul um.
 - ❑ Bei der in diesem Dokument beschriebenen Vorgehensweise wird davon ausgegangen, dass Sie mit der allgemeinen Terminologie in Verbindung mit PCs und den Sicherheitsmaßnahmen sowie den Vorschriften über die Verwendung und Änderung von elektronischen Geräten vertraut sind.
 - ❑ Trennen Sie das System vor dem Öffnen des Geräts von der Stromversorgung und von Telekommunikationsverbindungen, Netzwerken oder Modems. Andernfalls können Verletzungen oder Schäden am Gerät auftreten.
 - ❑ Elektrostatische Entladungen können Speichermodule und andere Komponenten beschädigen. Installieren Sie das Speichermodul nur an einem gegen elektrostatische Entladungen ausgerüsteten Arbeitsplatz. Steht ein solcher Arbeitsplatz nicht zur Verfügung, arbeiten Sie nicht in einem Raum, der mit Teppichboden ausgestattet ist. Hantieren Sie nicht mit Materialien, die elektrostatische Ladungen erzeugen oder speichern (z. B. Cellophanverpackungen). Erden Sie sich beim Durchführen der Arbeiten durch Berühren eines blanken Metallgehäuseteils.
 - ❑ Öffnen Sie die Verpackung des Speichermoduls erst unmittelbar vor der Installation. Die Verpackung schützt das Modul vor elektrostatischen Entladungen.
 - ❑ Verwenden Sie den mit dem Speichermodul gelieferten Beutel, oder packen Sie das Speichermodul zum Schutz vor elektrostatischer Entladung in Aluminiumfolie ein.
-  Bewahren Sie das Speichermodul nicht an Orten auf, die folgenden Bedingungen ausgesetzt sind:
- Wärmequellen wie z. B. Heizkörper oder Luftkanäle,
 - Direkte Sonneneinstrahlung,
 - Starke Staubbelastung,
 - Mechanische Erschütterungen oder Stöße,
 - Starke Magneten oder Lautsprecher, die nicht magnetisch abgeschirmt sind,
 - Umgebungstemperaturen von über 35°C oder unter 5°C,
 - Hohe Luftfeuchtigkeit.

Einsetzen eines neuen Speichermoduls

Wenn Sie mit der Erweiterung des Arbeitsspeichers eines Computers nicht vertraut sind, empfehlen wir Ihnen dringend, sich an Ihren Händler zu wenden.

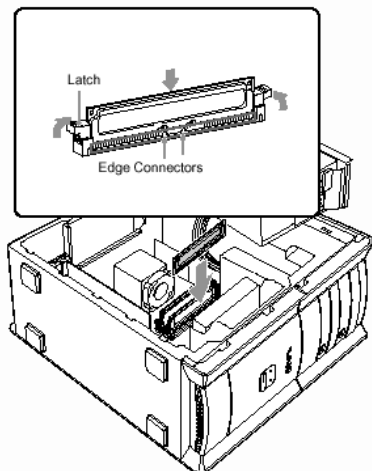
So setzen Sie ein zusätzliches Speichermodul ein oder ändern ein Speichermodul:


- 1 Fahren Sie den Computer herunter und ziehen Sie den Netzstecker sowie sämtliche externen Geräte ab. Lassen Sie den Computer abkühlen.
- 2 Öffnen Sie den Computer (siehe **Öffnen der Seitenabdeckung**).
- 3 Legen Sie den Computer behutsam auf die linke Seite. Entfernen Sie ggf. Kabel, Hardwarekarten und andere Bauteile, um an die RIMM-Steckplätze zu gelangen.
 - Vor dem Installieren der Speichermodule müssen Sie das Netzteil herausnehmen. So nehmen Sie das Netzteil heraus:
Entfernen Sie die Schraube, mit der das Netzteil hinten am Gehäuse befestigt ist.
 - Ziehen Sie an der Klemme, mit der das Netzteil am Gehäuse befestigt ist.
 - Schieben Sie das Netzteil nach oben, bis es sich aus dem Gehäuse nehmen lässt.
 - Drehen Sie das Netzteil auf den Kopf und stellen Sie es auf dem Gehäuse an der Festplatte ab.



- 4 Entfernen Sie wie folgt die beiden bereits in den äußeren Enden der einzelnen RIMM-Steckplätze installierten CRIMMs (Continuous Rambus Inline Memory Modules):
CRIMMs werden werksseitig in der Reihe 1 installiert.
64-MB-RIMMs werden werksseitig in der Reihe 0 installiert.
- 5 Berühren Sie das Speichermodul beim Herausnehmen aus der antistatischen Verpackung nur an den Kanten.
- 6 Suchen Sie die Kerben an der Unterkante des Speichermoduls.
- 7 Richten Sie das Speichermodul über den ursprünglichen CRIMM-Steckplätzen aus.
- 8 Suchen Sie die Kerben an der Unterkante des Speichermoduls.

- 9 Setzen Sie die Unterkante des Speichermoduls fest in den Steckplatz ein.
- 10 Drücken Sie gleichmäßig auf die oberen Ecken des Speichermoduls. Die Endklemmen rasten wie folgt automatisch ein:



- 11 Setzen Sie das Netzteil und ggf. zuvor entfernte Karten oder Bauteile wieder ein.
 - 12 So bauen Sie das Netzteil wieder ein:
Drehen Sie das Netzteil in seine ursprüngliche Lage zurück und schieben Sie es bis zum Einrasten in das Gehäuse hinein.
Bringen Sie die Schraube, mit der das Netzteil hinten am Gehäuse befestigt ist, wieder an.
 - 13 Bringen Sie die Seitenabdeckung laut Beschreibung unter **Schließen der Seitenabdeckung** wieder an.
-  Setzen Sie das Speichermodul nur auf diese Weise ein! Achten Sie auf korrekte Anordnung der Niete mit dem Anschluss.
- ! **Direct Rambus RIMMs müssen paarweise aufgerüstet werden. Sie dürfen den zweiten Schlitz in der Reihe NICHT leer lassen. Dort muss ein RIMM oder CRIMM eingesetzt werden.**
 - ! **Verwenden Sie nur PC-800-RIMMs.**

Anzeigen der Speicherkapazität

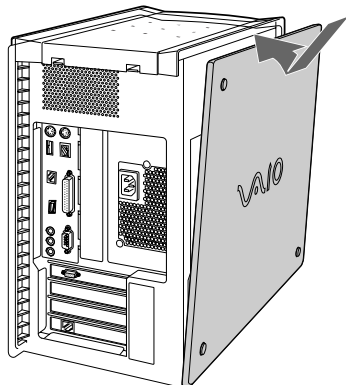
So können Sie die Speicherkapazität anzeigen:

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
- 2 Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme**, dann auf **VAIO-Systeminformation** und klicken Sie erneut auf **VAIO-Systeminformation**.
Es wird die Größe des installierten Arbeitsspeichers angezeigt.

Schließen der Seitenabdeckung

So setzen Sie die Seitenabdeckung wieder ein:

- 1 Richten Sie die Klemmen an der Seitenabdeckung mit dem Rand des Computers aus.
- 2 Drücken Sie die Seitenabdeckung bis zum Einrasten fest auf den Computer auf.



Vorsichtsmaßnahmen

In diesem Abschnitt werden Vorsichtsmaßnahmen beschrieben, die Ihnen helfen sollen, Ihren Computer vor möglichen Schäden zu bewahren.

Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an den VAIO-Link-Kundenservice.

Umgang mit der Festplatte

Die Festplatte hat eine hohe Speicherdichte und liest oder schreibt Daten in kürzester Zeit. Sie ist jedoch sehr anfällig gegenüber mechanischen Erschütterungen, Stößen oder Staub.

Obwohl die Festplatte über eine Sicherheitsvorrichtung verfügt, die Datenverluste durch mechanische Erschütterung, Stöße oder Staub vermeiden soll, sollten Sie vorsichtig mit Ihrem Computer umgehen.

So vermeiden Sie Beschädigungen Ihrer Festplatte:

- Setzen Sie Ihren Computer keinen ruckartigen Bewegungen aus.
- Bewahren Sie den Computer außerhalb der Reichweite von Magneten auf.
- Stellen Sie den Computer nicht an einem Ort auf, an dem mechanische Erschütterungen zu erwarten sind oder die Stabilität nicht gewährleistet ist.
- Verrücken Sie den Computer nicht, wenn er eingeschaltet ist.
- Schalten Sie den Computer nicht aus oder führen Sie keinen Neustart durch, wenn Daten geschrieben oder gelesen werden.
- Verwenden Sie den Computer nicht an einem Ort, der starken Temperaturschwankungen unterworfen ist.

 Wenn die Festplatte beschädigt ist, können die Daten nicht wiederhergestellt werden.

Umgang mit der Stromquelle

- ❑ Ihr Computer benötigt 220-240V WS 50/60Hz.
- ❑ Schließen Sie an die Netzsteckdose für den Computer keine anderen Geräte mit hohem Stromverbrauch (z. B. Fotokopierer oder Aktenvernichter) an.
- ❑ Zum Schutz des Computers können Sie eine Tischsteckdose mit integriertem Überspannungsschutz verwenden. Damit vermeiden Sie Schäden am Computer z. B. durch plötzliche Stromspitzen bei Gewitter.
- ❑ Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel.
- ❑ Ziehen Sie das Netzkabel stets am Stecker aus der Steckdose. Ziehen Sie den Netzstecker niemals am Netzkabel heraus.
- ❑ Benutzen Sie Ihren Computer längere Zeit nicht, so ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Umgang mit Ihrem Computer

- ❑ Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen Tuch, das trocken oder mit einer milden Reinigungsmittellösung leicht angefeuchtet ist. Verwenden Sie unter keinen Umständen Scheuerschwämme und Scheuer- oder Lösungsmittel wie Alkohol oder Benzin, da diese die Oberfläche Ihres Computers beschädigen können.
- ❑ Wenn feste Gegenstände auf den Computer fallen oder Flüssigkeiten darauf verschüttet werden, fahren Sie das Gerät herunter, und ziehen Sie anschließend den Netzstecker. Sie sollten den Computer vor einer Wiederinbetriebnahme ggf. in einer Fachwerkstatt überprüfen lassen.
- ❑ Lassen Sie den Computer nicht fallen, und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab.
- ❑ Stellen Sie den Computer nicht an Orten auf, die folgenden Bedingungen ausgesetzt sind:
 - ❑ Wärmequellen wie Heizkörper oder Luftkanäle
 - ❑ Direkte Sonneneinstrahlung
 - ❑ Übermäßig viel Staub

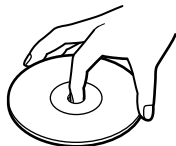
- ❑ Feuchtigkeit oder Regen
- ❑ Mechanische Erschütterungen oder Stöße
- ❑ Nicht magnetisch abgeschirmte Lautsprecher oder starke Magneten
- ❑ Umgebungstemperaturen von mehr als 35 °C oder weniger als 10 °C.
- ❑ Hohe Luftfeuchtigkeit.
- ❑ Stellen Sie keine elektronischen Geräte in der Nähe Ihres Computers auf. Das vom Computer erzeugte elektromagnetische Feld kann Störungen verursachen.
- ❑ Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, um eine Überhitzung des Geräts zu vermeiden. Stellen Sie Ihren Computer nicht auf Teppiche und Tücher oder in die Nähe von Vorhängen oder Wandbehängen, die die Lüftungsöffnungen des Computers abdecken könnten. Verwenden Sie stets den mitgelieferten Ständer für Ihren VAIO Desktop-Computer.
- ❑ Der Computer erzeugt Hochfrequenzsignale, die den Rundfunk- oder Fernsehempfang stören können. Sollte dies der Fall sein, stellen Sie den Computer in ausreichendem Abstand zu den betroffenen Geräten auf.
- ❑ Verwenden Sie zur Vermeidung eventueller Probleme nur die aufgeführten Peripheriegeräte.
- ❑ Verwenden Sie keine abgeschnittenen oder beschädigten Verbindungskabel.
- ❑ Beim unmittelbaren Wechsel des Computers aus einer kalten in eine warme Umgebung kann sich im Geräteinneren Kondensation niederschlagen. In diesem Fall warten Sie vor dem Einschalten Ihres Computers mindestens eine Stunde. Bei Auftreten von Problemen ziehen Sie sofort den Netzstecker und wenden sich an den VAIO-Link-Kundendienst.
- ❑ Achten Sie darauf, vor dem Reinigen des Computers den Netzstecker zu ziehen.
- ❑ Sie sollten Ihre Daten regelmäßig sichern, da Sie wichtige Daten verlieren können, wenn der Computer beschädigt ist. Stellen Sie die Originalanwendungsprogramme mit der Produkt-Sicherheitskopie auf CD-ROM wieder her.

Umgang mit Disketten

- ❑ Öffnen Sie den Verschluss nicht mit der Hand, und berühren Sie die Oberfläche der Diskette nicht.
- ❑ Bewahren Sie Disketten nicht in der Nähe von Magneten auf.
- ❑ Bewahren Sie Disketten nicht unter Einwirkung direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmequellen auf.

Umgang mit CDs

- ❑ Berühren Sie die Oberfläche der CD nicht.
- ❑ Biegen Sie die CD nicht, und lassen Sie sie nicht fallen.
- ❑ Fingerabdrücke und Staub auf der Oberfläche der CD können zu Lesefehlern führen. Halten Sie die CD, wie abgebildet, stets am Rand oder an der Ausparung in der Mitte fest.



- ❑ Der sachgemäße Umgang mit der CD ist Voraussetzung für ihre Zuverlässigkeit. Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Benzin, Verdünner, Haushaltsreiniger oder Antistatik-Sprays, da diese die CD beschädigen können.
- ❑ Für eine normale Reinigung wird die CD an der Außenkante gehalten und mit einem weichen Tuch von innen nach außen abgewischt.
- ❑ Ist die CD stark verschmutzt, feuchten Sie ein weiches Tuch mit Wasser an, wringen es gut aus und wischen die Oberfläche der CD von innen nach außen ab. Wischen Sie ggf. verbliebene Feuchtigkeit mit einem trockenen weichen Tuch ab.

Umgang mit Memory Sticks™

- ❑ Berühren Sie die Memory Stick™-Kontakte weder mit den Fingern noch mit metallischen Gegenständen.
- ❑ Bringen Sie nur das mitgelieferte Etikett auf dem Memory Stick™ an.
- ❑ Vermeiden Sie jedes Biegen, Fallenlassen oder Stoßen des Memory Stick™.
- ❑ Memory Sticks™ dürfen nicht zerlegt oder verändert werden.
- ❑ Lassen Sie Memory Sticks™ nicht feucht werden.
- ❑ Verwenden oder lagern Sie Memory Sticks™ nicht an Orten, die folgenden Bedingungen ausgesetzt sind:
 - ❑ Extrem hohe Temperaturen, z. B. in einem in der Sonne geparkten Auto
 - ❑ Direkte Sonneneinstrahlung
 - ❑ Hohe Feuchtigkeit oder
 - ❑ ätzenden Substanzen.
- ❑ Bewahren Sie den Memory Stick™ stets in der Verpackung auf.

Technische Daten

Modell

PCV-RX1

<i>Betriebssystem</i>	Windows® XP Home Edition
<i>Prozessor</i>	Intel® Pentium 4, 1,7 GHz
<i>Cache-Speicher</i>	256 KB
<i>Festplattenlaufwerk</i>	80 GB
<i>Standard-RAM</i>	Standard RAM 128 MB PC-800 Rambus RIMM
<i>RAM (maximal)</i>	512 MB
<i>Chipsatz</i>	Intel 850
<i>MPEG</i>	MPEG 2 Digital Video unterstützt die Vollbilddarstellung
<i>Grafik</i>	nVidia Geforce2MX
<i>Videospeicher</i>	32 MB
<i>Klang-Eigenschaften</i>	ICH2 Soft Audio
<i>Diskettenlaufwerk</i>	3,5 Zoll 2 Modi

Modell

PCV-RX1

<i>DVD-ROM-Laufwerk (oberer Einschub)</i>	<p>max. CD-ROM-Lese- und Schreibgeschwindigkeit: 16fach max. CD-ROM-Lese- und Schreibgeschwindigkeit: 40fach Eigenschaften der Laserdiode: Wellenlänge: DVD 640 - 660 nm Laserstrahlung (Lesen): DVD-ROM 0,41-0,45 mW</p>
<i>CD-ROM-Laufwerk (unterer Einschub)</i>	<p>max. CD-ROM-Lese- und Schreibgeschwindigkeit: 40fach max. CD-R-Schreibgeschwindigkeit: 16fach max. CD-R-Lese- und Schreibgeschwindigkeit: 40fach max. CD-RW-Schreibgeschwindigkeit: 10fach max. CD-RW-Lese- und Schreibgeschwindigkeit: 33fach Eigenschaften der Laserdiode: Wellenlänge: CD 778-787 nm Laserstrahlung (Lesen): CD-ROM/R/RW 1,0 mW Laserstrahlung (Schreiben): CD-R 35-53 mW, CD-RW 35-53 mW</p>
<i>Modem</i>	Integriertes Modem V.90
<i>Erweiterungsmöglichkeiten</i>	<p>3 x PCI / 1 x AGP-Steckplatz Steckplatz 1 (Unterseite, PCI): (Modem) Steckplatz 2: Offen Steckplatz 3: Offen Steckplatz 4 (Oberseite AGP-Card): Grafikkarte (AGP)</p>
<i>Sondertasten</i>	6 programmierbare Tasten (S-Tasten)

Modell

PCV-RX1

<i>Anschlussmöglichkeiten (Rückseite)</i>	<p>Serieller Anschluss Paralleler (Drucker-) Anschluss USB-Anschluss VGA-Display (AGP) Optischer Ausgang Audioeingang Mikrofon Kopfhörer Telefonanschluss i.LINK™-Anschluss (6-polig) 10BASE-T/100BASE-TX-Fast-Ethernet-LAN-Verbindung (RJ-45)</p>
<i>Anschlussmöglichkeiten (Vorderseite)</i>	<p>i.LINK™-Anschluss (4-polig) USB-Anschlüsse (2) Memory Stick™-Steckplatz (blauer Memory Stick™)</p>
<i>Mitgeliefertes Zubehör</i>	<p>Stereo-Lautsprecher (PCVA-SP2) VAIO-Tastatur VAIO-Maus mit Radtaste Telefonkabel Telefonadapterstecker (landesspezifisch) Netzkabel Netzadapter für Lautsprecher (230V 50Hz 125mA) Telefonadapterstecker (landesspezifisch)</p>
<i>Kundenservice</i>	<p>‡ 1 Jahr kostenloser VAIO-Link-Kundenservice</p>
<i>Stromverbrauch</i>	<p>220-240V 1,6A 50-60Hz</p>

Modell

PCV-RX1

<i>Energiesparfunktionen</i>	ACPI (Advanced Configuration & Power Interface)
<i>Abmessungen Breite x Höhe x Tiefe</i>	Desktop: 203 mm x 366 mm x 371 mm Tastatur mit Handgelenkauflage: 435 mm x 51 mm x 205 mm
<i>Gewicht</i>	Desktop: 13 kg
<i>Betriebstemperatur</i>	+10°C bis +35°C (Temperaturwechsel unter 10°C/Stunde)
<i>Lagertemperatur</i>	-20 C bis +60 C (Temperaturwechsel unter 10 C/Stunde)
<i>Luftfeuchtigkeit (Betrieb)</i>	20% bis 80% (nicht kondensiert), wenn die Luftfeuchtigkeit unter 65% bei +35°C liegt (Hygrometeranzeige unter 29°C)
<i>Luftfeuchtigkeit (Lagerung)</i>	10% bis 90% (nicht kondensiert), wenn die Luftfeuchtigkeit unter 20% bei +60°C liegt (Hygrometeranzeige unter 35°C)

Änderungen der technischen Daten vorbehalten.

Glossar

Dieser Abschnitt behandelt die in diesem Handbuch und bei VAIO verwendeten Begriffe. Diese Begriffsliste, versehen mit den entsprechenden Definitionen, soll Ihnen das Verständnis Ihres VAIO-Computers erleichtern.

Begriff	Definition
<i><F1>-Taste</i>	Über die Taste <F1> kann in den meisten Anwendungen eine Online-Hilfe aufgerufen werden.
<i>10BASE-T/100BASE-TX</i>	Ein Ethernet-System, das Datenübertragungsgeschwindigkeiten von 10 Mbit/s (Megabit pro Sekunde) und 100 Mbit/s bietet. 100BASE-TX ist das direkte Nachfolgeprodukt von 10BASE-T. Die Geschwindigkeit von 100 Mbit/s wird dadurch erreicht, dass das Signal 10 mal schneller gesendet wird.
<i>ACPI</i>	Kurzform für Advanced Configuration and Power Interface, eine Spezifikation für Energiesparfunktionen. ACPI ermöglicht dem Betriebssystem, Peripheriegeräte ein- und auszuschalten, um den Energieverbrauch der an den Computer angeschlossenen Geräte zu überwachen. Mit ACPI kann z. B. ein CD-ROM-Player vom Betriebssystem ausgeschaltet werden, wenn er nicht benutzt wird.
<i>Wiederherstellung einer Anwendung</i>	Ein Wiederherstellungsverfahren, mit dem der Benutzer sämtliche Anwendungen, die standardmäßig zu Beginn auf dem Computer verfügbar waren, wiederherstellen kann. Sinnvoll ist die Wiederherstellung einer Anwendung dann, wenn eine einzelne Anwendung nicht ordnungsgemäß läuft oder wenn ein Treiber neu installiert werden soll, falls ein Gerät nicht korrekt funktioniert.

Begriff	Definition
<i>Anwendungs-Sicherheitskopie auf CD-ROM</i>	Eine CD-ROM, die es dem Benutzer eines VAIO Computers ermöglicht, alle Anwendungen wiederherzustellen, die beim Kauf des Computers auf diesem verfügbar waren. Die CD-ROM gehört zum Lieferumfang des Computers.
<i>BIOS</i>	Ein Akronym für Basic Input/Output System. Das BIOS ist ein Programm, das den Computer startet, wenn der Benutzer ihn einschaltet. Es überwacht den Datenstrom zwischen dem Betriebssystem und der zum Computer gehörigen Hardware.
<i>CardBus</i>	CardBus ist der Handelsname für eine erweiterte PC Card. Dank der CardBus-Technologie profitieren Computerbenutzer von Leistungssteigerungen in den Bereichen Datenübertragung und Verarbeitungsgeschwindigkeit. Siehe PCMCIA.
<i>CD-ROM</i>	Abkürzung für Compact Disc Read-Only Memory. Eine optische Platte mit hoher Kapazität, in der Regel 650 MB, von der Daten gelesen, auf die jedoch keine Daten geschrieben werden können.
<i>CD-RW</i>	Kurzform für Compact Disc-ReWriteable. Eine Compact Disc, auf die nicht nur einmal, sondern auch mehrfach Daten geschrieben werden können. Dadurch unterscheidet sie sich von der CD-ROM, auf die nur einmal Daten geschrieben werden können.
<i>Prozessor</i>	Die CPU (Central Processing Unit) ist das „Gehirn“ des Computers; sie verarbeitet die Anweisungen der auf dem System installierten Programme. Die CPU wird auch Prozessor oder Mikroprozessor genannt; sie befindet sich auf der Hauptplatine des Computers.
<i>GS-Eingang</i>	Die Gleichstromschnittstelle, an die der Netzadapter des Computers angeschlossen wird.

<i>Begriff</i>	<i>Definition</i>
<i>Docking-Station</i>	Ein Zusatzgerät, das an das Notebook angeschlossen werden kann. Die Docking-Station verfügt über Steckplätze für Erweiterungskarten, Schächte für Speichergeräte sowie Anschlüsse für zusätzliche Peripheriegeräte (wie z. B. Drucker oder Monitor).
<i>Treiber</i>	Ein Softwareprodukt, das die Verwendung von Hardwaregeräten ermöglicht. Um einen Drucker verwenden zu können, muss beispielsweise zunächst der entsprechende Druckertreiber installiert werden. Zahlreiche Treiberprogramme, wie z. B. der Treiber für die Maus, sind Teil des Betriebssystems.
<i>DVD-ROM</i>	Kurzform für Digital Video Disc. Eine Art schreibgeschützte CD, die über eine Speicherkapazität von mindestens 4,7 GB verfügt (maximale Speicherkapazität 17 GB). Dank dieser extremen Speicherleistung ist die DVD-ROM das ideale Medium zum Speichern von Filmen.
<i>Ethernet</i>	Ethernet ist die am häufigsten implementierte LAN-Technik (Local Area Network). Das unter dem Namen 10BASE-T bekannte Ethernet-System ermöglicht Datenübertragungen mit einer Geschwindigkeit von 10 Mbit/s (Megabit pro Sekunde). Eine neuere Version von Ethernet, 100BASE-T, erreicht Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 100 Mbit/s. Gigabit Ethernet unterstützt Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 1 Gigabit (1.000 Megabit) pro Sekunde.
<i>EULA</i>	EULA (End-User License Agreement) ist der Name, der einer Lizenzvereinbarung gegeben wurde, mit der die Software auf Ihrem Computer läuft. Die EULA-Bestimmungen befinden sich im Abschnitt Bitte unbedingt zuerst lesen am Beginn des Software-Handbuchs oder direkt auf dem VAIO Desktop.

Begriff	Definition
<i>i.LINK™</i>	i.LINK™ ist Sonys Version des IEEE 1394-Standards für eine digitale, serielle Hochgeschwindigkeitsschnittstelle. Dieser Standard wird in der Audio-/Video- und IT-Branche als die geeignetste Schnittstelle für die Verbindung von Computern und digitalen Audio-/Video-Geräten (z. B. Digitalkamera usw.) angesehen.
<i>ISP</i>	Ein ISP (Internet Service Provider) ist ein Unternehmen, das Ihnen einen Benutzernamen, ein Kennwort und eine Telefonnummer für den Zugang zum Internet bereitstellt.
<i>L2 Cache-Speicher</i>	Ein Cache-Speicher ist ein dem RAM-Speicher ähnlicher Speicher, über den ein schneller Zugriff auf Daten möglich ist, die bereits vom Computer gelesen wurden. L1 und L2 bezeichnen zwei Ebenen eines Cache-Speichers im Computer.
<i>LAN</i>	Ein LAN (Local Area Network) ist ein Zusammenschluss von Computern, die auf einem begrenzten geografischen Gebiet miteinander verbunden sind. Dank eines solchen Netzwerks können Benutzer Geräte (wie z. B. Drucker) gemeinsam verwenden und über einen einzigen Prozessor oder Server gemeinsam auf Daten zugreifen.
<i>LCD</i>	Kurzform für Liquid Crystal Display. Eine Flachbildschirmtechnik für Notebooks, bei der mit Hilfe von Flüssigkristallen (und Lichtpolarisation) scharfe, flimmerfreie Bilder auf einem Bildschirm angezeigt werden, die sich aus Millionen kleinster Zellen zusammensetzen. Farbe wird hierbei mittels zweier Grundtechniken erzeugt: Die Passivmatrix, die die preiswertere der beiden Techniken ist, und die Aktivmatrix –Technik (oder TFT), die bessere Qualität gewährleistet, jedoch kostspieliger ist.
<i>LED</i>	Kurzform für Light-Emitting Diode (Lumineszenzdiode). Ein Halbleitergerät, das aufleuchtet, wenn Strom durch das Gerät geleitet wird.

Begriff	Definition
<i>Lithium-Ionen-Akku</i>	Ein Lithium-Ionen Akku verwendet Lithiumkobaltoxyd und Kohlenstoff, wenn Elektroden und Ionen während des Ladens und Entladens von einer Elektrode zur anderen übertragen werden. Lithium-Ionen Akkus eignen sich auf Grund ihres geringen Gewichts, ihrer hohen Energiedichte und des Fehlens eines Memory-Effekts am besten für Notebooks. Außerdem sind in ihnen keine Schwermetalle wie Blei, Quecksilber oder Kadmium enthalten.
<i>MAPI</i>	Kurzform für Messaging Application Program Interface. Eine Microsoft Windows Schnittstelle, über die E-Mail-Nachrichten übertragen werden können. Dank MAPI ist es mehreren Anwendungen möglich, auf E-Mail-Nachrichten zuzugreifen und diese unter den Anwendungen zu verteilen. MAPI-kompatible Anwendungen beinhalten die Optionen Nachricht senden oder Senden im Menü Datei der Anwendung.
<i>maximaler RAM</i>	Die maximale Speicherkapazität des RAM, die der Computer umfassen kann. Ist diese Kapazität ausgeschöpft, kann dem Computer kein weiterer RAM hinzugefügt werden.
<i>Hauptplatine</i>	Die Hauptplatine ist die Hauptschaltplatte im Computer. Auf ihr befinden sich der Prozessor, das BIOS, der Speicher usw.
<i>MPEG</i>	MPEG oder Moving Pictures Experts Group ist ein Standard für die Komprimierung von Video- und Audiodateien. MPEG erreicht hohe Komprimierungsraten, indem nur die Änderungen von einem Einzelbild zu einem anderen gespeichert werden. Die Verringerung der Datenmenge ist in der Regel für das menschliche Auge nicht erfassbar. MPEG-1 wurde zur digitalen Speicherung von Video- und Audiodaten auf CD-ROM konzipiert. MPEG-2 gewährleistet eine bessere Bild- und Tonqualität und ist eher auf die Anforderungen von TV und Rundfunk sowie DVD ausgerichtet.

Begriff	Definition
<i>Betriebssystem</i>	Das Betriebssystem ist die Software, die alle auf dem Computer befindlichen Programme verwaltet. Es definiert, wie der Computer Daten von seiner Festplatte und anderen Speichermedien oder Hardwaregeräten liest und auf diese schreibt. Windows 2000, Windows Millennium Edition, Windows XP Professional und Windows XP Home Edition sind Beispiele für Betriebssysteme, die auf VAIO Computern installiert sein können.
<i>Partition</i>	Eine Partition ist ein logischer Abschnitt auf einer Festplatte in einem Computer. Eine Festplatte mit zwei Partitionen enthält in der Regel die Laufwerke C: und D: . Die Einteilung der Festplatte in Partitionen ist vor allem dann sinnvoll, wenn auf dem Computer mehrere Betriebssysteme ausgeführt werden oder eine klare Trennung von Datendateien und Programmdateien vorgenommen werden soll.
<i>PBX</i>	PBX (Private Branch Exchange) ist ein privates Telefonnetz innerhalb eines Unternehmens. Innerhalb dieses Systems sind die Anrufe unter den Unternehmensmitarbeitern lokal. Die Telefonnummern setzen sich aus drei oder vier Ziffern zusammen. Unternehmen wählen in der Regel diese Art des Telefonsystems für die interne Kommunikation, da es preiswerter ist als das herkömmliche Telefonnetz. Die Benutzer können dennoch eine bestimmte Anzahl von Amtsleitungen für Gespräche außerhalb des PBX verwenden.
<i>PC Card</i>	Eine PCMCIA Karte. Der Begriff PC Card wird häufiger benutzt als PCMCIA. Siehe PCMCIA.

Begriff	Definition
<i>PCMCIA</i>	PCMCIA (Personal Computer Memory Card International Association) ist der Name der Gruppe, die die Spezifikation der kreditkartengroßen Plugin-Karten für Laptop-Computer entwickelt hat. Die Karten wurden PCMCIA-Karten genannt. Da dieser Name etwas umständlich ist, hat man sich auf PC Card geeinigt. Ein Beispiel für eine PC Card ist ein kreditkartengroßes Modem.
<i>Pixel</i>	Ein Pixel ist ein Bestandteil des Bildschirms. Ihr Bildschirm besteht aus mehreren tausend Pixeln, die ermöglichen, Farben und Bilder auf dem Schirm darzustellen. Je mehr Pixel ein Bildschirm anzeigen kann, desto höher ist seine Auflösung und desto besser die Bildqualität.
<i>Port-Replikator</i>	Ein Zusatzgerät, das an das Notebook angeschlossen werden kann. Der Port-Replikator enthält Anschlüsse, über die zusätzliche Peripheriegeräte (wie z. B. ein Drucker oder ein Bildschirm) an den VAIO angeschlossen werden können. Er ähnelt einer Docking-Station, umfasst jedoch keine zusätzlichen Steckplätze für den Einbau von Erweiterungskarten oder Speichergeräten.
<i>Prozessor</i>	Der Prozessor ist das „Gehirn“ des Computers; er verarbeitet die Anweisungen der auf dem System installierten Programme. Der Prozessor wird auch CPU oder Mikroprozessor genannt; er befindet sich auf der Hauptplatine des Computers. (Siehe Hauptplatine.)
<i>Produkt-Sicherheitskopie auf CD-ROM</i>	Die Produkt-Sicherheitskopie auf-CD-ROM umfasst die CD-ROM für die Wiederherstellung von Anwendungen und die CD-ROM(s) mit der System-Sicherheitskopie.
<i>PS/2</i>	Ein bestimmter Maus- oder Tastaturanschluss.

Begriff	Definition
<i>PSTN (Telefonnetz)</i>	PSTN (Public Switched Telephone Network) bezeichnet den alten Telefonservice der nationalen Telekommunikationsnetze, bei denen die Stimmübertragung durch analoge Signale erfolgte.
<i>RAM</i>	Kurzform für Random Access Memory. Der Arbeitsspeicher, der verwendet wird, um Programme auszuführen und gegenwärtig verwendete Daten zu speichern. RAM ist der Speicher, von dem am schnellsten Daten gelesen und in den am schnellsten Daten geschrieben werden können. Daten, die im RAM gespeichert sind, gehen mit dem Ausschalten des Computers verloren. Je höher die Speicherkapazität des RAM, desto schneller können die aktuellen Daten verarbeitet werden.
<i>Auflösung</i>	Der Grad an Schärfe und Klarheit eines Bildes. Die Auflösung wird in Pixel ausgedrückt. Häufige Auflösungen von Computerbildschirmen sind 640 x 480 Pixel (VGA-Auflösung; geeignet für einen 14-Zoll-Bildschirm), 800 x 600 (geeignet für einen 15-Zoll-Bildschirm), 1.024 x 768 (geeignet für einen 17-Zoll-Bildschirm) und 1.280 x 1.024. LCD-Bildschirme verfügen in der Regel über bessere Auflösungen als CRT-Bildschirme vergleichbarer Größe.
<i>RGB-Monitorkabel</i>	Ein Kabel, das für die drei Bildschirmfarben Rot, Grün und Blau (RGB) separate Übertragungsarten erfordert.
<i>SDRAM</i>	Synchroner DRAM ist eine Art dynamischer Direktzugriffsspeicher, der mit einer wesentlich höheren Taktgeschwindigkeit arbeitet als herkömmlicher Speicher.
<i>SELV</i>	Kurzform für Safety Extra Low Voltage. Ein Sekundärschaltkreis, der so konzipiert und geschützt ist, dass seine Spannung unter normalen Betriebsbedingungen einen bestimmten, sicheren Wert niemals überschreitet.

Begriff	Definition
<i>Standard-RAM</i>	Die Menge des verfügbaren RAM zu dem Zeitpunkt, an dem der Computer erworben wird.
<i>Systemwiederherstellung</i>	Ein Wiederherstellungsverfahren, mit dem der Benutzer sämtliche Anwendungen, die standardmäßig zu Beginn auf dem Computer verfügbar waren, wiederherstellen kann. Eine Systemwiederherstellung ist sinnvoll, wenn es zu einem schwerwiegenden Systemabsturz gekommen ist oder wenn die Größe der Festplattenpartitionen geändert werden soll.
<i>System-Sicherheitskopie auf CD-ROM</i>	Eine CD-ROM, die zum Lieferumfang des Computers gehört, und die dem VAIO-Benutzer die Gelegenheit bietet, die Festplatte wieder in den Zustand zurückzusetzen, in dem sie sich ursprünglich beim Erwerb des Computers befunden hat.
<i>TFT</i>	Kurzform für Thin Film Transistor. Notebook-Bildschirm der Spitzenklasse für exzellente Bildqualität. Die TFT-Technik bietet die höchstmögliche Auflösung für Flachbildschirme; jedes Pixel wird von einem bis vier Transistoren unterstützt.
<i>TNV</i>	Kurzform für Telecommunications Network Voltage. Ein Sekundärschaltkreis, der unter normalen Betriebsbedingungen Telekommunikationssignale überträgt. Ein typischer TNV-Schaltkreis ist ein Festnetzmodem.

Begriff	Definition
<i>UPS</i>	Ein UPS (Uninterruptible Power Supply) ist ein Gerät mit integriertem Akku, der den Computer im Falle eines Netzausfalls vor Datenverlust schützt. In dem Moment, in dem eine Unterbrechung der Stromversorgung festgestellt wird, übernimmt der Akku die Stromversorgung. Wird der Computer zum Zeitpunkt des Netzausfalls benutzt, hat der Benutzer dank des Akkus ausreichend Zeit, alle ungespeicherten Daten zu speichern und den Computer herunterzufahren.
<i>USB</i>	USB (Universal Serial Bus) ist eine Hardware-Schnittstelle für den Anschluss von Geräten (wie z. B. Tastatur, Maus, Joystick, Scanner oder Drucker). An einen USB-Anschluss können bis zu 127 Geräte angeschlossen werden. Standardmäßig können an eine USB-Schnittstelle Geräte bei laufendem Betrieb angeschlossen und betrieben werden.
<i>VAIO</i>	Kurzform für Video Audio Integrated Operation. Ein Markenname für Sonys PC-Produkte, Peripheriegeräte, Zubehörteile und Software. Artikel mit dem Namen VAIO sind allesamt so konzipiert, dass sie die AV- (Audio-Video) und IT- (Information Technology) Fähigkeiten von Sony voll ausnützen.
<i>WAN</i>	Ein WAN (Wide Area Network) ist ein Netzwerk von Computern, die über ein relativ großes geografisches Gebiet verteilt sind. Hierin unterscheidet sich das WAN vom LAN, einem Netzwerk, das in der Regel innerhalb eines Gebäudes oder in einem kleinen geografischen Gebiet eingerichtet ist. Das größte existierende WAN ist das Internet.
<i>XGA</i>	Kurzform für Extended Graphic Array, ein Grafikstandard. Eine XGA-Karte kann bis zu 1.024 x 768 Pixel erzeugen und unterstützt bis zu 65.000 Farben.